

frauenakademie

Wintersemester 2023/24

schwarz – weiß



an der **vh**ulm

Liebe FA-Frauen,

ich freue mich wieder einmal sehr, euch das neue Programm für das nächste Semester präsentieren zu dürfen.

Das Oberthema für das Herbstsemester 2023/24 lautet **»schwarz – weiß«** und knüpft damit direkt an das vorherige Oberthema »Dünnes Eis: Über Blickrichtungen« an. Wohlwissend, dass die Dinge meistens eben nicht eindeutig schwarz oder weiß sind, haben wir uns in der DozentInnen-Sitzung für genau diesen Titel entschieden.

Zu verlockend ist es doch, könnte man die Geschehnisse auf dieser Welt in »schwarz« und »weiß«, in »richtig« und »falsch«, in »gut« und »böse« einteilen. Doch so einfach ist es nicht. Die Ereignisse um uns herum werden in unzähligen Geschichten erzählt. Sei es in den Medien oder im Freundeskreis. Eine einzige Geschichte über ein Ereignis ist jedoch nur einseitig. Nur »schwarz« oder »weiß«. Ich finde es wichtig, dass wir uns an der Frauenakademie mit den vielen Gräutönen zwischen »schwarz« und »weiß« auseinandersetzen. Ganz im Sinne der nigerianischen Schriftstellerin Chimamanda Adichie: *»Viele Geschichten sind wichtig. Geschichten wurden benutzt, um zu enteignen und zu verleumden. Aber Geschichten können auch genutzt werden, um zu befähigen und zu humanisieren.«*

Einige DozentInnen habe deshalb auch das Oberthema als Inspiration für ihren Kurs gewählt. Ob in der Politik oder der Physik, ob in der Literatur oder der Psychologie – lasst euch überraschen und inspirieren!

Auch jenseits des Oberthemas haben sich die DozentInnen wieder interessante Kurse und Seminare einfallen lassen. Von Exkursionen nach Stuttgart, Ravensburg oder Wiesensteig, aber auch in Ulm, über eine Wanderung mit Eseln, Theater, Tanzen, Kunst, Literatur, Philosophie, und, und, und!

Ein besonderes Highlight bieten wir euch am Donnerstag, den 23.11., mit einer ganztägigen Tagung im Stadthaus Ulm mit dem Titel **»Frauen.Macht.Weltweit. Gerechte Gesellschaften durch feministische Entwicklungspolitik«** an. Wir möchten euch einladen, euch an diesem Tag mit Inhalten und Ansätzen feministischer Entwicklungspolitik weltweit auseinanderzusetzen. Wie steht es um die politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und menschenrechtliche Situation von Frauen in all ihrer Diversität im Globalen Süden? Neben Vorträgen wird es Möglichkeiten zum Austausch und für Interaktionen geben. Schließlich wird es auch darum gehen, was wir aus guten Beispielen des Globalen Südens lernen können und darum, wie durch Engagement in Deutschland die Situation von Frauen lokal und global verbessert werden kann. Diese Tagung ist gebührenfrei und für alle (Frauen und Männer) offen (Kurs-Nr. 23H 0401591).

Nun wünsche ich euch viel Freude beim Stöbern



Politik

Thema: Wen macht die Banane krumm? Kolonialwarengeschichten

Ein Erklärungsversuch zu Hunger und Geschäft, Veredlung und Verelendung, Bananenrepubliken und Zuckerinseln, Männern und Frauen

Kurs-Nr.: 23H 0401101
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozent: Lothar Heusohn

»Hungersnöte brechen nicht aus, sie werden vom Weizenhandel veranstaltet.«

Bertolt Brecht

Alle Jahre wieder macht der Hunger Schlagzeilen. Ob Somalia oder der Sudan, ob Äthiopien oder Moçambique – der Hunger hat viele Gesichter, im wahrsten Sinne des Wortes: Millionen Gesichter, aber auch viele verschiedene Dimensionen, Ursachen und Folgen. Spenden fließen in der Regel reichlich, »Betroffenheit« herrscht allerorten, aber: »Irgendwo stimmt etwas nicht – aber was? Dieser traurige Hunger könnte auch eine Chance zum Denken sein. Aber er wird monoman dramatisiert, und dann entsteht vorübergehend ein Föhn-Klima der Hilfe. Nach kurzer Zeit verschwindet die Katastrophe aus den Medien. Bis wieder eine neue Katastrophe uns erschüttert. Statt nachzudenken und zu vertiefen, wird Geld gespendet. Nichts wird aufgearbeitet. Wir leben von Hysterie zu Hysterie. Zur Hungerhilfe gehört offensichtlich Kurzlebigkeit. Und das macht sie verdächtig« (Al Imfeld, Hunger und Hilfe).

Was sind die Dimensionen, Ursachen und Folgen, was sind die Perspektiven? Wir wollen versuchen, uns ihnen anzunähern – mit Geschichten anzunähern. Es geht also um Geschichten, alltägliche Geschichten, Kolonialwarengeschichten. Geschichten um Gewürze und Bananen, Zucker und Kaffee, Tabak und Reis. Kurz: Warum ist die Banane krumm – und wen macht sie krumm?

Alles in allem: Ein Versuch der Annäherung an Hunger und Geschäft, Veredlung und Verelendung, Bananenrepubliken und Zuckerinseln, Esskultur und Klimakatastrophe.

Und: Ein Versuch der Annäherung an Ökonomie und Ökologie, Politik und Gesellschaft, Macht und Herrschaft, Freihandel und Protektionismus, Nord und Süd, Conquistadoren und Technokraten, Alte und Neue Welten, Männer und Frauen.

Tipp: Die Tagung »Frauen.Macht.Weltweit. Gerechte Gesellschaften durch feministische Entwicklungspolitik« Kurs-Nr. 23H 0401591 am Donnerstag, 23.11., im Stadthaus ist eine gute Ergänzung und Vertiefung zum Kurs.

Philosophie

Thema: Einführung in die Philosophie

Kurs-Nr.: 23H 0401102
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Die Wurzeln des philosophischen Denkens kommen aus dem Weisheitsstreben der Menschheit. Es geht zusammen mit der Wahrheitssuche, die in der Tradition des abendländischen Denkens zur Wissenschaft wird und dabei sich selbst immer wieder hinterfragt. Dabei entstanden die unterschiedlichsten philosophischen Themenbereiche, z.B. Erkenntnistheorie, Ontologie, Moralphilosophie ...

Weil Philosophie also ein schwer überschaubares gemeinsames Weltdenken abbildet, wird diese Einführung nur einige markante Vertreter und ihre Lehren vorstellen. Das werden vor allem Philosophen der abendländischen Philosophie sein. Ausflüge in andere kulturelle Sphären sind aber immer möglich.

Die Frage, warum Frauen in diesem Fach eine nur sehr geringe Rolle spielen, stellt sich an der Frauenakademie von selbst, konnte aber bisher nicht befriedigend geklärt werden.

Geschichte/Archäologie

Thema: Wunder der Vergangenheit

Kurs-Nr.: 23H 0401103
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Als Heinrich Schliemann 1870 auf der Jagd nach dem versunkenen Troja einen Graben in einem Hügel in Hisarlik zog, konnte niemand ahnen, welche Wellen seine Entdeckungen bis heute schlagen würden.

Die Archäologie ist nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht, die Geschichte unserer Vorfahren zu erkunden. Zahlreiche Dokumentationen im Fernsehen bringen uns die Entdeckungen der Ausgräber näher. Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Methoden dieses Fachs und ausführlich mit den Entdeckungen, die wir ihm verdanken.

Gleich in unserer Nähe können wir die herausragenden Funde über den Beginn der Menschheitsgeschichte betrachten – die Höhlen im Lone- und Achtal, die während der Altsteinzeit findige Köpfe beherbergten. Aber auch auf den anderen Kontinenten werden wir uns die ergrabene Geschichte ansehen.

- Wie entstand die Archäologie?
- Schund oder Schatz – Methoden der Archäologie
- Wie alt ist das? – erstaunliche Datierungsmethoden

Archäologie von Kontinent zu Kontinent:

- Afrika
- Europa
- Asien
- Nordamerika
- Südamerika
- Australien und Ozeanien



Abb.: Ankor Ende 19. Jhds., Stich von Louis Delaporte

Naturwissenschaften

Thema: Physik ohne Formeln

Kurs-Nr.: 23H 0401104
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozent: Klaus Rohwer

Warum soll ich mich für Physik interessieren? Physik beeinflusst nahezu alles, was um uns herum geschieht.

Warum fallen Dinge auf der Erde nach unten, wo doch im Weltraum Schwerelosigkeit herrscht?

Glas ist doch durchsichtig, warum sieht man dann ein Trinkglas trotzdem?

Warum fällt ein*e Fahrradfahrer*in viel leichter um, wenn er/sie steht, als wenn er/sie fährt? Warum wird es warm, wenn die Sonne scheint und kalt, wenn sie es nicht tut?

Was ist der Unterschied zwischen »elektrisch« und »elektronisch«?

Was macht eigentlich ein Physiker den ganzen Tag, wenn er arbeitet?

Das sind alles Fragen, die frau sich – oder besser: dem Dozenten – stellen könnte.

In dem Kurs möchte ich einen Überblick über physikalische Vorgänge und Gesetze geben, die unser Leben täglich beeinflussen. Auf Rechnungen und Formeln wollen wir weitestgehend verzichten.

Dr. Klaus Rohwer ist geboren und aufgewachsen in Uetersen (Holstein), Studium der Physik in Hamburg, Nebenfächer Mathematik (Pflicht-) und Chemie (Wahlfach), Diplom und Promotion zum Dr. rer. nat. in Physikalischer Chemie, Spezialgebiet Festkörperphysik; PostDoc am Institut für Solarenergieforschung Hameln/Emmerthal GmbH (Laboratorium Hannover); Wissenschaftlicher Angestellter am Forschungszentrum Ulm der damaligen Daimler-Benz AG (Hauptaufgabe: Messtechnikentwicklung), später dort »Entwicklungsingenieur Versuch« (Hauptaufgabe: Simulation); Wechsel zur INFITEC GmbH (Ulm/Gerstetten), Entwicklung von 3D-Brillen, spezielle Optik-Simulationen, Programmentwicklung, Messtechnik, Laserschutzbeauftragter; seit 2022 im Ruhestand; Hobbys: Elektronik, Fotografie, Musizieren (Jazz und neuerdings Rock auf der Mundharmonika)



Wirtschaft

Thema: Wirtschaft kompakt

Kurs-Nr.: 23H 0401105
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr **(6-mal)**
Beginn: 09.10. (bis 20.11.)
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Kirsten Tretter

Wirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Fast alle Bereiche im beruflichen und auch im privaten Leben werden durch wirtschaftliche Entwicklungen beeinflusst. Gleichzeitig nehmen wir auch aktiv am wirtschaftlichen Geschehen teil. Wir erhalten Geld gegen Arbeit bzw. vom Staat, wir konsumieren, sparen, zahlen Geld an den Staat in Form von Steuern etc. Für den Menschen unserer Zeit gehört es zum Grundlagenwissen, die aktuellen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Fragen zu verstehen.

Ich möchte die Grundzüge unseres Wirtschaftssystems beleuchten und mit anderen Wirtschaftssystemen vergleichen. Bedeutet ein steigendes Wirtschaftswachstum gleichzeitig, dass es allen Menschen in dem Land besser geht? Wie kann der Zustand einer Volkswirtschaft und seiner Bevölkerung beurteilt werden? Gibt es unbegrenztes Wachstum?

Im weiteren Verlauf möchte ich die tatsächlichen Einflussmöglichkeiten des Staates bzw. der Politik auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes anschauen. Wie nützlich sind beispielsweise Konjunkturprogramme oder Steuersenkungen für die Bekämpfung einer Wirtschaftskrise? Kann die Politik mehr Arbeitsplätze schaffen? Wer sorgt für stabile Preise und eine gute Konjunktur?

Wir werden uns in diesem Seminar auf eine sehr praxisnahe und anschauliche Art und Weise mit dem Thema Wirtschaft beschäftigen. Es soll die Bereitschaft geweckt werden, sich mit wirtschaftlichen Problemen sachlich und vorurteilsfrei auseinander zu setzen. Dafür werden wir auch immer wieder auf aktuelle Beispiele aus dem Wirtschaftsleben eingehen.

WINTERSEMESTER 2023/24



Kunst

Thema: Grundlagen der europäischen Kunstgeschichte

Kurs-Nr.: 23H 0401106
montags 11:00 bis 12:30 Uhr **(6-mal)**
Beginn: 27.11.2023
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Julia Schmitt

Womit beschäftigt sich eigentlich die Kunstgeschichte?

Kunstgeschichte ist die Wissenschaft, die sich mit allen Fragen rund um die Kunst befasst: Was ist Kunst? Wie lässt sich Kunst beschreiben und unterteilen? Wie verändern sich Kunst und unsere Sehgewohnheiten? Bauwerke, Skulptur und Plastik, sowie Werke aus Malerei und Grafik geben Auskunft über Fragestellungen und Neuerungen der jeweiligen Zeit – beispielsweise die Entwicklung der Zentralperspektive in der Malerei.

In diesem Grundlagen-Seminar werden wir uns verschiedenen Epochen der europäischen Kunstgeschichte widmen. Der Fokus wird speziell auf Gemälden und deren Unterteilung in unterschiedliche Gattungen (Porträt, Stillleben, Historien-, Landschafts- und Genremalerei) liegen.

In sechs Sitzungen soll die Zeit von der Renaissance bis zur klassischen Moderne an exemplarischen Werken beleuchtet werden, um einen Einblick in die Fachrichtung Kunstgeschichte zu geben und für verschiedene Stilrichtungen zu sensibilisieren.

WINTERSEMESTER 2023/24



Englisch

**Thema: English Literature Course Part 17
Kazuo Ishiguro: »Never Let Me Go«**

Kurs-Nr.: 23H 0401107
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozentin: Cornelia Kellerer

England, the 1970ies, an exquisite boarding school in a pretty landscape.
The boys and girls enjoy fine buildings, playgrounds, sports facilities, engaged teachers,
good meals and above all community.

But: They have no idea where they come from. Do they have parents?

And: What lies in future for them ?

They are told vague allusions about »carers«, »donations« and »completing«. Kathie, the
narrator, tells the stories about Hailsham and the time after. Now she is 31 and a »carer«
who has seen many »donators« in hospitals and recovery centres.

Ishiguro, literature – Nobel-Prize-Winner of 2017, draws a creepy and mysterious picture
of people who are not free to chose their lives .

We'll have lively discussions – we always have!

The text is B2/C1 and not very difficult. The Klett-Edition provides annotations.

Frau und Gesellschaft

Thema: Frauen in Lateinamerika – über das Wirken und das Erbe starker und genialer Persönlichkeiten

Kurs-Nr.: 23H 0401108
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozentin: Rosario Huiskamp de la Peña

Lateinamerikanische Frauen geben sich keineswegs mit einem Leben am Herd zufrieden. Vielmehr nehmen sie wichtige Rollen in allen Bereichen der Gesellschaft ein. Und gleichzeitig werden sie misshandelt, ermordet, benachteiligt – oft schlimmer als in anderen Regionen der Welt. Gleichheit ist die Parole des Geschlechterkampfes im 21. Jahrhundert.

Wir werden Biografien von Frauen betrachten, die nicht nur eine Geschichte von starken Frauen erzählen, die ihrer Zeit voraus waren, sondern Geschichten von Frauen, die nicht bereit waren, Kompromisse einzugehen. Entgegen allen Widerständen sind sie ihren Leidenschaften und Gedanken gefolgt – mutig, stark, inspirierend:

Inés de Suárez (* 1507 in Plasencia, Extremadura in Spanien; † 1580 in Chile) war eine spanische Konquistadorin und die Geliebte von Pedro de Valdivias. Sie nahm 1541 aktiv an der Verteidigung Santiago de Chiles, gegen einen Angriff der Mapuche, teil.

Rigoberta Menchú Tum (* 9. Januar 1959 in Chimel, Guatemala) ist eine guatemaltekeische Menschenrechtsaktivistin. 1992 erhielt sie als bis dahin jüngste Preisträgerin den Friedensnobelpreis. »Wir indigenen Völker sind keine Mythen der Vergangenheit. Wir sind lebendig und träumen von einer besseren Zukunft.«

Yoani María Sánchez Cordero (* 4. September 1975) ist eine kubanische Bloggerin, die für ihre kritische Darstellung des Lebens in Kuba unter der derzeitigen Regierung internationalen Ruhm und mehrere internationale Auszeichnungen erlangt hat.

Verónica Michelle Bachelet Jeria (* 29. September 1951 in Santiago de Chile) ist eine chilenische Chirurgin und Politikerin (Partido Socialista de Chile, PS, dt. Sozialistische Partei Chiles). Vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2022 war sie Hohe Kommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Neben Flora Tristan, Frida Kahlo, Shakira, Gioconda Belli, Gabriela Mistral werden wir uns mit einer weiteren Frau beschäftigen, der peruanischen Schriftstellerin Clorinda Matto, die Ende des 19. Jahrhunderts wegen ihres Schaffens ins Exil gehen musste. Unter anderem, weil sie als eine der Ersten die weibliche Sexualität thematisierte.

Schöne, gute und interessante Filme werden uns auch in diesem Semester begleiten.

Tipp: Die Tagung »Frauen.Macht.Weltweit.« (Kurs-Nr. 23H 0401591) am Donnerstag, 23.11. im Stadthaus ist eine gute Ergänzung und Vertiefung zum Kurs.

WINTERSEMESTER 2023/24



Literatur

Thema: Entdeckungen in ausgewählten Werken der deutschen Literatur

Kurs-Nr.: 23H 0401109
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 09.10.2023

Dozent: Robert Ziller

Von den Klassikern bis zu modernen Werken. Mehr als schöne Geschichten?
Spaziergänge in den Tiefen und Weiten unserer Literatur.
In unserem Kurs möchte ich kleinere und größere literarische Werke besprechen,
diskutieren und gemeinsam interpretieren.
Dabei werden wir auch die Hintergründe und Wirkungen der Texte nicht außer Acht lassen.

Robert Ziller ist Lehrer und Lehrbeauftragter i. R. (Ethik, Deutsch, Geographie, Pädagogik, Pädagogische Psychologie) und seit 2019 Dozent an der Männerakademie.

Kunst

**Thema: »Kreativität Hoch Zwei« – Künstler*innen-Duos und -Paare
(Ende 20. Jahrhundert bis heute)**

Kurs-Nr.: 23H 0401110
montags 14:00 bis 16:35 Uhr (5-mal)
Termine: 06.11./20.11./04.12./15.01./29.01.
Gebühr: EUR 67,00

Dozentin: Kristina Baumann

Künstlerisch tätige Paare – als Sonderform des Kunstkollektivs – sind fester Teil der Kunstgeschichte: In Ausstellungen und Publikationen finden sie immer mehr Beachtung, gerade auch, um die Jahrzehnte lang unterschätzte Stellung des weiblichen Parts herauszuarbeiten. Der Begriff »Künstlerpaar« lässt dabei viele sicherlich an Frida Kahlo und Diego Rivera, Christo und Jeanne Claude oder Gabriele Münter und Wassily Kandinsky denken.

Im Seminar werden jedoch nicht Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, die in Liebe miteinander verbunden waren/sind, sondern auch freundschaftliche und geschwisterliche Verbindungen. Spannend ist hier auch die Frage nach der Urheber*innenschaft bzw. wie diese in den Hintergrund rücken und das Bild des »einsam schaffenden Genies« außer Kraft setzen kann.

Neben den künstlerischen Arbeiten werden die Biografien der Kunstschaffenden im Fokus stehen, Rollenbilder werden thematisiert und die Lebensumstände der einzelnen Paare in Beziehung zu gesellschaftlichen Konventionen gesetzt. Denn wie drückt sie sich eigentlich aus, diese »Kreativität Hoch Zwei«?

Die Teilnahme im Sommersemester 2023 ist keine Voraussetzung für dieses Seminar, Neueinsteigerinnen sind daher willkommen.

Ü6 Politik

Thema: **Schwarz-weiß. Oder doch grau?** Über die Notwendigkeit, Geschichte(n) aus unterschiedlichen Perspektiven zu erzählen – und sie schon gar nicht mit »zweitens« zu beginnen

Kurs-Nr.: 23H 0401200
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozent: **Lothar Heusohn**

Die nigerianische Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie schreibt: »Eine einzige Geschichte formt Klischees. Und das Problem mit Klischees ist nicht, dass sie unwahr sind, sondern dass sie unvollständig sind. Geschichten sind wichtig. Viele Geschichten sind wichtig. Geschichten wurden benutzt, um zu enteignen und zu verleumden. Aber Geschichten können auch genutzt werden, um zu befähigen und zu humanisieren. Geschichten können die Würde eines Volkes brechen. Aber Geschichten können diese gebrochene Würde auch wiederherstellen.

Ich möchte gerne diesen Gedanken in den Vordergrund rücken: Wenn wir die einzige Geschichte ablehnen, wenn wir realisieren, dass es niemals nur eine einzige Geschichte gibt – über keinen Menschen und keinen Ort – dann erobern wir ein Stück vom Paradies zurück.«

Geschichten bestimmen unser Leben. Aber welche Geschichten? Aus welchen Narrativen entstehen Rassismus und Antisemitismus? Mit welchen Geschichten aktivierte Donald Trump seine Anhänger?

Geschichten sind ein maßgeblicher Teil unserer Sozialisation, mehr noch: sie sind Kern unserer Identität. Sie durchdringen Politik, Medien und Kultur, lehren uns, unterhalten uns, verführen uns, formen unsere Wirklichkeit. Geschichten können Gesellschaften verändern, sie können aber auch Kriege auslösen. Geschichten werden oft in schwarz und weiß erzählt und sie beginnen in der Regel mit »erstens«.

Aber verläuft das Leben in schwarz und weiß und beginnt mit »erstens«? Was ist mit den Zwischenfarben, den unterschiedlichen Perspektiven, den Grautönen? Wie verändern sich Weltansichten, wenn man Geschichte(n) mit »zweitens« beginnt?

WINTERSEMESTER 2023/24



Ü6 Philosophie

Thema: Idealismus – Materialismus

Kurs-Nr.: 23H 0401201
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Passend zu dem Semesteroberthema »schwarz – weiß«, ist das Gedankenpaar »Idealismus – Materialismus« ein Antagonismus, der die gesamte Geschichte der Philosophie durchzieht. Es sind zwei sich widersprechende Erkenntnisansätze, die aber auch oft kombiniert werden in dem Versuch, für das philosophische Denken eine möglichst breite Argumentationsbasis zu schaffen.

Welche Vertreter zu welcher Denkschule gehören und wie erfolgreich sie das Bedenken von »Mensch, Welt und Gott« vorangebracht haben, will das Seminar zeigen.

Ü6 Politik/Gesellschaft

Thema: Beteiligung – ein echtes Zukunftsmodell

Kurs-Nr.: 23H 0401202
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozentin: Dagmar Wirtz



Jedes Semester zu Beginn das Gleiche: Sprecherinnenwahl. Lästig. Überlegt mal: Was müsste passieren, damit ihr euch gerne zur Sprecherin wählen lasst?

Wie im Kleinen so im Großen: auch in unserer Demokratie werden die klassischen Mitwirkungsmöglichkeiten weniger genutzt: Weniger als zwei Prozent der volljährigen Bevölkerung sind Mitglied in einer Partei. Demonstrieren, Leserbriefe schreiben, politische Veranstaltungen besuchen, mit Abgeordneten sprechen und eure Meinung zu einem Thema sagen – wann habt ihr das schon mal gemacht?

Dabei wissen wir: Demokratie heißt mehr als alle vier Jahre wählen gehen. Die Frage ist: Wie können wir Beteiligung ermöglichen und attraktiv gestalten? Um gegen Politik- und Parteienverdrossenheit vorzugehen und demokratische Mitbestimmung zu stärken, werden seit Jahrzehnten unterschiedliche Beteiligungsmodelle diskutiert und einige immer öfter angewendet:

- Direktwahl des Staatsoberhauptes
- Mitgliederbefragung in den Parteien zu Koalitionsvertrag und Spitzenkandidatur
- Volksentscheid und Volksbegehren
- Bürger*innenentscheid und -begehren
- Zukunftswerkstatt und andere Beteiligungsveranstaltungen
- Systemisches Konsensieren
- Jugendbeteiligung
- Bürger*innenräte, kundige Bürger*innen
- Bürger*innenhaushalt
- Online-Petitionen

In dem Seminar geht es um folgende Fragen:

- Wie funktioniert was?
- Wie verbindlich sind die mit diesem Verfahren getroffenen Entscheidungen?
- Was sind die Vor- und Nachteile?
- Sind diese Formen attraktiver, um mehr Mitwirkung zu ermöglichen? Wen erreichen wir damit?

Ü6 Frau und Gesellschaft

Thema: Frauenbiografien: Wie haben Frauen gelebt?

Kurs-Nr.: 23H 0401203
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozentin: Anne Taube

In diesem Seminar wollen wir Frauenbiografien erkunden. Es geht darum nachzuvollziehen, welche Entscheidungsspielräume Frauen genutzt haben – und welche nicht.

Wie und an welcher Stelle fügten sich Frauen ein und ordneten sich unter und wie und an welcher Stelle nahmen sie sich überraschende Freiheiten?

Wie haben Frauen in verschiedenen Zeiten und Kulturen gelebt?

Welche Herausforderungen und Chancen haben sie erlebt und wie haben sie diese bewältigt? Welche Rolle spielten ihre Persönlichkeit, ihr soziales Umfeld und ihre gesellschaftlichen Kontexte?

Das Seminar startet mit einer Vertreterin der alten Geschichte: **Kleopatra**, der die negative Propaganda ihres Widersachers Augustus noch heute nachhängt. Mit **Glickl von Hameln**, die im 17. Jahrhundert lebte, würdigen wir eine »ganz normale Frau«, die keinen Einfluss auf die Weltgeschichte nahm. Sie war Jüdin und bei der Beschäftigung mit ihrem Leben kann man viel über die jüdische Geschichte in Deutschland erfahren und über die Bedingungen eines Frauenlebens in der Frühen Neuzeit.

Mary Wollstonecraft, ihre Tochter **Mary Shelley** und **Hedwig Dohm** sind Feministinnen des Europas des 19. Jahrhunderts. Das Vertiefen in ihre Lebensläufe eröffnet den Blick auf erstaunliche Möglichkeiten der Lebensgestaltung. Sie treffen Entscheidungen, die man nicht für möglich gehalten hätte. Außerdem schauen wir uns die spannende Biografie von **Ulrike Meinhof** (20. Jahrhundert) an.

Auch die Frauen an der Frauenakademie stehen mit ihren Biografien schon an einem Punkt, an dem sie auf Entscheidungen zurückblicken können. Insofern können wir nachvollziehen, welche Wahl Frauen zu anderen Zeiten getroffen haben. Dabei geht es nicht darum zu bewerten und zu beurteilen, sondern darum, nachzuvollziehen und zu begreifen. Keine Entscheidung vollzieht sich im luftleeren Raum. Deshalb werden zu jeder Biografie die Zeitumstände einbezogen und gewürdigt.

Ü6 Sprachwissenschaften

Thema: Zwischen Desaster und Erfolg – wie wir miteinander reden

Kurs-Nr.: 23H 0401204
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozent: Thomas Maess

Im Seminar beschäftigen wir uns mit uns selbst. Wie reden wir miteinander? Können wir uns streiten ohne Verletzungen, Beleidigungen oder Missverständnisse? Wann und warum werden wir stumm und warum schlägt es uns zuweilen die Sprache? Wie können wir vermeiden, uns gegenseitig an die Gurgel zu gehen? Wie steuern wir ein Gespräch sicher zu einem guten Ergebnis?

Wir wollen in diesem Seminar den Geheimnissen einer gelungenen Kommunikation auf die Spur kommen. Was wir beitragen können, damit wir uns richtig verstehen, damit wir uns auch nach einem Streit weiter in die Augen schauen können und wie wir uns auch in kritischen Situationen respektvoll begegnen.

Thomas Maess ist gelernter Betonbauer und Schriftsetzer, Layouter und Schriftgrafiker, und studierte Theologie in Jena. Danach arbeitete er als Verlagslektor in Weimar. Später gründete er ein Redaktionsbüro für Managementliteratur und schrieb Reden für Führungskräfte in Wirtschaft und Politik. Heute doziert er über Sprache und Rhetorik in verschiedenen Einrichtungen, u. a. auch in der Männerakademie.

Ü6 Politik

Thema: Populismus und Pluralismus

Kurs-Nr.: 23H 0401205
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozentin: Dagmar Wirtz



Populismus ist schwarz – weiß: »Wir« und »die«. Gut und schlecht. Einfache Wahrheiten. Tendenz zu braun. Pluralismus ist bunt. Vielfältig. Komplex. Anstrengend. Mit der Notwendigkeit zum grauen (?) Kompromiss. Wie funktioniert Populismus, insbesondere Rechtspopulismus? Warum wirkt das so verführerisch? Wie funktionieren Pluralismus und demokratische Systeme, die den Aushandlungsprozess zwischen den unterschiedlichen Blickrichtungen managen sollen? Warum ist das so anstrengend?

In diesem Seminar begeben wir uns auf einen bunten Streifzug und beginnen bei Institutionenkunde und politischen Prozessen:

- Wie funktioniert der Bundestag? (inklusive Gewaltenteilung der Verfassungsorgane, neues Wahlrecht, ...)
- Brauchen wir Lobbyismus?
- Wie steht es um die Macht der Parteien?
- Wie groß ist der Einfluss der (neuen) Medien?

Dann wenden wir uns dem (Rechts-)Populismus zu, der sich in den vergangenen Jahren radikalisiert hat.

- Wie funktioniert (Rechts-)Populismus?
- Was will Rechtspopulismus und -radikalismus?
- Wie stark ist die Gefahr für die Demokratie?
- Warum radikalisiert sich Protest? (Beispiel Querdenken, aber auch: die letzte Generation)

Unterstützt wird die Diskussion über Pluralismus und Populismus durch die Auseinandersetzung mit Denkern wie Sir Karl Raimund Popper (»Woran glaubt der Westen? An vielerlei«) und Niklas Luhmann (»Reduktion der Komplexität«) oder Helmut Schmidt (»Die Demokratie lebt vom Kompromiss. Wer keine Kompromisse machen kann, ist für die Demokratie nicht zu gebrauchen«). Am Ende stellt sich die Frage: was sind wir bereit zu tun, um unsere politischen (Ideal-)Vorstellungen zu realisieren?

»Demokratie ist anstrengend. Sie muss geschützt und immer wieder neu erstritten werden. Aber die Anstrengung lohnt sich.«

Manuela Schwesig

Ü6 Philosophie/Naturwissenschaften

Thema: Philosophie der Quantenphysik

Kurs-Nr.: 23H 0401206
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozent: Willi Reis

Es gibt drei große Berührungspunkte von moderner Philosophie:

1. Die Wirklichkeit ist nicht so, wie sie scheint. Alles, was wir über unserer Sinnesorgane erfahren ist eine Scheinwelt, ohne fundamentales Sein.
2. Alles ist miteinander verbunden, nichts kann isoliert betrachtet werden.
3. Es gibt keine (oder nicht nur) Materie.

Was ist Materie? Materie besteht aus Atomen. Atome sind aber vorwiegend leerer Raum und in ständiger Bewegung, nichts Festes. Der leere Raum ist riesig im Vergleich zur Materie.

Der leere Raum ist aber voller Energie. Zerlegen wir Protonen und Neutronen kommen wir zu den kleinsten »Bausteinen«, den Quanten, die nicht mehr teilbar sind. Quanten sind jedoch keine Teilchen mehr mit Masse, sondern es sind Energiefluktuationen. Es ist ein ständiges Spiel von Existenz und Nichts in ganz schnellem Ablauf. Teilchen existiert, existiert nicht...etc. Alles ist immer in Bewegung. Es gibt kein Nichts. Das Universum basiert auf Vakuumfluktuationen. Materie liegt elektromagnetische Energie zugrunde, elektromagnetischer Energie liegt Information zugrunde, reiner Geist. Mit dem Nobelpreis der Physik von 2022 ist bewiesen, dass Information ohne Materie übertragen werden kann ohne Zeit, sondern sofort.

Raum und Zeit existieren auch nicht objektiv, sondern nur relativ.

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Quantenphysik – leicht verständlich und ohne Formeln.

WINTERSEMESTER 2023/24



Ü6 Kulturwissenschaften

Thema: Kunst und Kultur in Ulm – ein Rundgang durch Theorie und Praxis

Kurs-Nr.: 23H 0401207
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

Dozent: Peter Langer

»Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit!«

Karl Valentin

In diesem Seminar werden zum einen die wesentlichen kulturpolitischen Programme und künstlerischen Strömungen in Deutschland nach 1945 behandelt. Zum anderen besuchen wir Ulmer Kultureinrichtungen und führen Gespräche mit deren Akteur*innen, Kulturschaffenden und Künstler*innen.

Peter Langer ist Gründer und Leiter des Kulturzentrums ROXY (1989 bis 2000) und ebenfalls Gründer und Leiter des Internationalen Donaufestes Ulm/Neu-Ulm (1998 bis 2012).

WINTERSEMESTER 2023/24



Ü6 Geschichte

Thema: Nationalsozialismus

Kurs-Nr.: 23H 0401208

mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)

Beginn: 11.10.2023 (eine Woche später als die weiteren Mittwochskurse)

Dozentin: Brigitte Thumerer-Ring

Von 1933 bis 1945 herrschte in Deutschland die Diktatur des Nationalsozialismus.

In diesem Kurs wollen wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Was ist Nationalsozialismus?
- Wo liegen die Wurzeln des Nationalsozialismus?
- Welche Ziele verfolgte der Nationalsozialismus?
- Welches Programm hatten die deutschen Nationalsozialisten?
- Wie kam der Nationalsozialismus in Deutschland zur Macht?
- Welche Auswirkungen hatte der Nationalsozialismus auf Staat und Gesellschaft?
- Welche Rolle spielten Frauen im Nationalsozialismus?

Ü6 Ringseminar

Thema: Leben im Angesicht von Vergänglichkeit (Wiederholung)
(bereits ausgebucht mit der Warteliste aus dem Sommersemester)

Kurs-Nr.: 23H 0401209
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.10.2023

**Dozent*innen: Dr. Andrea El-Danasouri, Jutta Müller-Fahrenkamp,
Martin Fahrenkamp, Dr. Gabriele Mecklenbrauck, Robert Ziller**

Einführung – Begleitung – Abschluss

Jutta Müller-Fahrenkamp (04.10./15.11./31.01.)

»Leben im Angesicht von Vergänglichkeit« soll als Ringseminar all die interessanten und spannenden Aspekte von Tod und Vergänglichkeit anreißen, mit denen wir uns meines Erachtens in unserer Kultur und Gesellschaft viel zu wenig beschäftigen. Vergänglichkeit, hier mit dem Schwerpunkt Altern/Sterben/Tod zu enttabuisieren, darüber mit euch ins Reden und diskutieren zu kommen, darauf freue ich mich! Lasst uns dem Sterben Leben geben!

Generalvollmacht mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Martin Fahrenkamp (11.10.)

Was ist das? Wann brauche ich eine solche Vollmacht und zu welchem Zweck?
Welchen Inhalt sollte diese haben und welche Form?
Diese und alle weiteren diesbezüglichen Fragen sollen im Kurs behandelt werden.

Sterbehilfe

Martin Fahrenkamp (18.10.)

An diesem Termin möchten wir die Sterbehilfe beleuchten. Wie ist die aktuelle rechtliche Situation? Wie sehen die Gesetzesentwürfe aus? Was ist unsere Haltung zu dem Thema? Die Beantwortung dieser Fragen ist eine Annäherung an ein sehr komplexes und nicht immer eindeutiges Thema.

Alter und Sterben in den Religionen

Dr. Andrea El-Danasouri (25.10./08.11.)

Der Tod ist ein Teil des Lebens und nicht sein Gegenteil: er ist das Gegenteil von der Geburt. Unter diesem Aspekt werden wir sowohl die monotheistischen als auch die außereuropäischen Religionen befragen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tod und Sterben in der Literatur

Robert Ziller (22.11./29.11.)

Literatur 1: Memento Mori damals und heute.

Die Begriffe Vanitas, Carpe Diem und Memento Mori stehen im Mittelpunkt vieler Texte aus dem Barock, also der Zeit um den 30-jährigen Krieg. Die Frage, wie man mit dem Tod und der Vergänglichkeit umgehen soll oder kann, war damals sehr präsent und ist es gerade heute wieder. Immer wieder wurde und wird dieses Thema literarisch aufgegriffen. Dazu möchte ich einige Beispiele vorstellen und diskutieren.

Literatur 2: Älter werden! Einfach so weitermachen?

In unseren späten Lebensphasen fallen immer mehr sinnstiftende äußere Herausforderungen weg, einige neue kommen dazu. Die Frage taucht auf, ob es das jetzt war? Habe ich aus meinem Leben gemacht, was ich erhofft habe oder was ich hätte machen können? Was wollte ich eigentlich erreichen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich immer wieder Autoren in ihren Texten, sei es in Form von Gedichten oder in ihren literarischen Figuren. Zumindest ihre Fragestellungen dürften eine Diskussion wert sein.

Exkursionen (06.12./20.12.)

Edwin Scharff Museum: Ausstellung »Erzähl mir was vom Tod!« (6.12. oder 20.12., jeweils die halbe Gruppe)

Diese Aufforderung mutet in einer Gesellschaft, die den Tod weitestgehend aus dem Alltagsleben verdrängt, befremdlich an. Aber Tod und Abschiednehmen gehören untrennbar zum Leben! Die Mach-Mit-Ausstellung regt Kinder und Erwachsene jeglichen Alters dazu an, sich generationenübergreifend mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sorgfältig gestaltete, stimmungsvolle Räume nehmen einzelne Aspekte in den Blick und begleiten den Weg ins oftmals Unbekannte.

Hospiz Ulm stellt sich vor (6.12. oder 20.12., jeweils die halbe Gruppe)

Im Hospizhaus Ulm sind alle ambulanten und stationären Angebote unter einem Dach vereint. Ein Vortrag mit vielen Bildern vermittelt Interessierten einen Einblick in das Haus und die Arbeit. Welche Hilfen das Hospiz Ulm bieten kann und wie ambulante Begleitungen und die Aufnahme in das Stationäre Hospiz geregelt sind, erfahrt ihr bei dieser Veranstaltung.

Veränderungen im Körper am Lebensende

Dr. Gabriele Mecklenbrauck (17.01./24.01.)

In meinen beiden Kursstunden geht es um die körperlichen Veränderungen, die am Lebensende eines Menschen vor sich gehen.

Was ändert sich im Stoffwechsel des Menschen? Gibt es körperliche Anzeichen, dass das Leben zu Ende geht? Wie kann man damit umgehen?

EDV

Thema: Erste Schritte mit meinem iPhone

Kurs-Nr.: 23H 0616670 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (3-mal)
Termine: 11.10./18.10./25.10.
Gebühr: EUR 79,00

Dozentin für beide Kurse: Isolde Sander

Wenn Du bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Deinem »Telefon« hast und wissen willst, welche Möglichkeiten dieses bietet, dann bist Du in diesem Kurs richtig.

Du wirst Dich wundern, was es außer telefonieren, SMS oder WhatsApp schreiben noch alles kann. Es ist zugleich Terminkalender, Notizzettel, Fotokamera, Bibliothek, Radio, Sprachen-Übersetzer und vieles Nützliches mehr.

Nach dem Kennenlernen allgemeiner Bedienungsgrundlagen machen wir uns daran, wichtige Grundeinstellungen vorzunehmen, um uns danach mit den vorinstallierten Apps zu beschäftigen und deren Funktionen und Möglichkeiten zu erkunden.

Unser Ziel ist es, dass Du nach Ende dieses Kurses Dein iPhone ganz nach Deinen Wünschen und Vorstellungen einrichten und bedienen kannst.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes iPhone mit aktuellem Betriebssystem iOS 15, eigener Apple ID und E-Mail-Zugangsdaten.

Thema: Mein iPhone/ iPad – Vertiefung

Kurs-Nr.: 23H 0616671 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (3-mal)
Termine: 08.11./15.11./22.11.
Gebühr: EUR 79,00

Du hast bereits einen iPhone/ iPad Grundlagenkurs besucht und willst nun noch mehr wissen. In diesem Kurs steigen wir tiefer in die Einstellungen und Funktionen Deiner Apple Geräte ein und erkunden weitere interessante Möglichkeiten sie zu nutzen. Neben weiterführenden Tipps und Tricks zur Bedienung geht es vor allem um hilfreiche Anwendungen, um Zubehör und um die Synchronisierung mit anderen Apple Geräten.

Inhalt: Internet – nützliche Apps aus dem App Store laden – Versenden von Text und Sprachassistentin Siri – Videotelefonie – Organisieren und Bearbeiten von Fotos und Alben – Vernetzen von iPhone und iPad

Voraussetzung für die Teilnahme sind iPhone-/ iPad-Grundkenntnisse, ein eigenes iPhone und/oder iPad mit Betriebssystem iOS 15 und die eigene Apple ID.

EDV

Thema: Fotos direkt auf dem iPhone/iPad bearbeiten und organisieren

Kurs-Nr.: 23H 0616673

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)

Termine: 06.12./13.12.

Gebühr: EUR 59,00

Dozentin: Isolde Sander

Auf unserem iPhone/iPad sammeln sich mit der Zeit viele schöne Bilder und Videos an, davon sollten einige noch bearbeitet und beschriftet werden, wofür wir auf dem iPhone/iPad gute und einfach zu bedienende Bildbearbeitungswerkzeuge mit erstaunlichen Ergebnissen haben.

Wir können die Beleuchtung und die Farben anpassen, das Bild zuschneiden oder drehen, einen Filtereffekt hinzufügen und vieles mehr.

Nun können wir:

- die Bilder in Alben organisieren und verwalten
- eine Präsentation mit Musik und Text erstellen
- unseren Kontakten ein Bild hinzufügen
- oder die Bilder per AirDrop, Mail oder WhatsApp versenden.

Voraussetzung: iPhone/iPad Grundkenntnisse

EDV

Thema: Smartphones mit Android – Grundlagenkurs

Kurs-Nr.: 23H 0616675 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 08.11./15.11.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Ihr lernt praxisorientiert die Grundfunktionen Eures Android-Smartphones, wie Einstellungen, Telefonie, SMS, Internet und Kamera kennen.

Inhalt:

Android-Versionen, UpDate – Tastenbelegung – Struktur des Gerätes (Startschirm, Sperrschirm, Menü) – Apps/Widgets (Download, löschen, verschieben, deinstallieren) – WLAN, Bluetooth, NFC, Mobile Daten (Tarife) – Speicherplätze – Sicherheit, was darf ich mit meinem Gerät? – Energiesparfunktionen, Akku – Einstellungen (Timeout, Klingeltöne, Lautstärke) – Benachrichtigungsfeld, Symbole

Bitte bringt zum Kurs ein Android-Smartphone (Samsung, Huawei, LG oder HTC) mit.

Thema: Smartphones mit Android – Aufbauworkshop

Kurs-Nr.: 23H 0616676 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 22.11./29.11.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieses Seminar widmet sich sehr praxisorientiert der Vertiefung des Grundkurses und der Arbeit mit verschiedenen Apps.

Inhalt:

Apps installieren und deinstallieren – Google Maps – Navigation – Radio – QR-Droid – YouTube – Taschenlampe – Übersetzer – Bücher lesen – WhatsApp – Notizen – Kalender – Kontakte – Wetter – Uhr

Voraussetzung: Grundkurs Android oder vergleichbare Kenntnisse

WINTERSEMESTER 2023/24



EDV

Thema: Smartphones mit Android – Spezial

Kurs-Nr.: 23H 0616678

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)

Termine: 06.12./13.12.

Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieser Kurs widmet sich sehr praxisorientiert der Vertiefung des Grundkurses und der Arbeit mit verschiedenen Apps.

Inhalt:

Apps installieren und deinstallieren – Google Maps – Navigation – Radio – QR-Droid – YouTube – Taschenlampe – Übersetzer – Bücher lesen – WhatsApp – Notizen – Kalender – Kontakte – Wetter – Uhr

Voraussetzung: Grundkurs Android oder vergleichbare Kenntnisse

Stadtgeschichte

Thema: Hohe Türme, schiefe Wände, verschlossene Kammern – besondere Sehenswürdigkeiten in Ulm

Kurs-Nr.: 23H 0401300

dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)

Termine: 10.10./24.10./07.11./14.11.

Gebühr: EUR 71,00 (ggf. zuzügl. Eintritte und Führungen)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mehr über die Stadt Ulm zu erfahren. Die vier Vormittage beginnen jeweils in der vh, wo wir die Geschichte der ausgewählten Sehenswürdigkeiten betrachten. Nach der Pause gehen wir auf Tour und besichtigen die vorgestellten Gebäude im Original.

Vier Touren sind geplant:

- Tour Pfalz (Pfalz, Schwörhaus, Schiefes Haus, Ulmer Münze, Garnsiede)
- Tour Grüner Hof, Fischer- und Gerberviertel (Steinernes Haus, Nikolauskapelle, Reichenauer Hof, Ochsenhäuser Hof, Lochmühle, Metzgerturn)
- Tour historische Innenstadt (Wasserturm, Grabenhäuser, Judenhof, Neuer Bau, Rathaus)
- Tour Münster



Sprachwissenschaften

Thema: Sprache und Politik

Kurs-Nr.: 23H 0401301
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 07.11./14.11./21.11.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: Thomas Maess

Die Rede ist das zentrale Führungsinstrument der modernen Gesellschaft. Deshalb ist sie das wichtigste Handwerkszeug der Politik, wenn es um Mehrheiten geht, wenn es um Überzeugungen geht, um Zustimmung oder Entscheidungen. Es geht in unserer Gesellschaft nicht ums Gehorchen oder Glauben. Es geht ums Überzeugen. Die Sprache der Politik ist nicht zuletzt ein Markenzeichen der Demokratie.

In den Diskussionsrunden sprechen wir über die Fallstricke und die Möglichkeiten der politischen Sprache mit ihren Ritualen, über political correctness, über einzelne Sprachregelungen wie z.B. »Grundeinkommen«, »Populismus« oder »Bürgernähe« und über die politische Rede in Zeiten nachlassenden Demokratieverständnisses.

Als mündige Bürgerinnen und Bürger, als leidenschaftliche Zeitgenossen ist es immer ein Gewinn, sich mit der Politik und Sprache auseinanderzusetzen.

Wir wollen in den Diskussionen die Sprache und ihre manipulative Gewalt durchschauen lernen, und uns Kompetenzen aneignen, fair und offen am gesellschaftspolitischen Diskurs teilzunehmen.

Thomas Maess ist gelernter Betonbauer und Schriftsetzer, Layouter und Schriftgrafiker, und studierte Theologie in Jena. Danach arbeitete er als Verlagslektor in Weimar. Später gründete er ein Redaktionsbüro für Managementliteratur und schrieb Reden für Führungskräfte in Wirtschaft und Politik. Heute doziert er über Sprache und Rhetorik in verschiedenen Einrichtungen, u. a. auch in der Männerakademie.

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Nein sagen – Grenzen setzen

Kurs-Nr.: 23H 0401302
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 05.12./12.12./19.12.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Dagmar Wirtz



Ein Nein aus tiefsten Herzen ist besser und größer als ein Ja,
mit dem man gefallen oder – noch schlimmer – Ärger vermeiden will.

Mahatma Gandhi

»Naja, ok, wenn's sein muss« – ups! Ich wollte doch »nein« sagen?!

Hinterher ärgern ist oft zu spät, deshalb üben wir in diesem Seminar, Situationen frühzeitig zu erkennen, in denen ich »Nein« sagen will – und üben auch, wie ich konstruktiv nein sagen kann.

Es gibt Situationen, in denen ich Nein sagen und Grenzen wahren muss – gegenüber Menschen, deren Erwartungen ich nicht erfüllen will oder kann. Nein sagen ist oft schwer: man fürchtet negative Konsequenzen, will hilfsbereit und konstruktiv sein und nicht negativ, will Konflikte vermeiden.

Gleichzeitig ist es wichtig, die eigenen Grenzen zu kennen und zu wahren: für die Selbstachtung, für die Glaubwürdigkeit, um sich vor Ausnutzung und Stress zu schützen.

Im Seminar lernen wir, die eigenen Grenzen zu erkennen und sich zuzugestehen, sowie die eigenen Grenzen ruhig und sachlich kommunizieren zu können.

Inhalte des Seminars:

- Meine Grenzen **erkennen**: Werte und Bedürfnisse
- Meine Grenzen **beachten**: Frühwarnsignale
- Meine Grenzen **schützen**: rechtzeitig Nein sagen

Kulturwissenschaften

Thema: »Ein Tanzkleid für Katharina« – Aufbruch entlang der Donau

Kurs-Nr.: 23H 0401303
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 16.01./23.01./30.01.
Ort: Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum,
Schillerstraße 1
Gebühr: EUR 54,00



Dozentin: Dr. Swantje Volkmann

Das Tanzkleid der Katharina März erzählt eine besondere Geschichte. Ursprünglich war der Stoff Teil eines donauschwäbischen Gewandes, das wie seine Besitzerin eine neue Heimat finden musste. Am Beispiel verschiedener Geschichten und Exponate aus dem Donauschwäbischen Zentralmuseum zeichnet der Kurs die Geschichte der deutschen Siedler in Südosteuropa nach. Ziel des Kurses ist aber auch die Darstellung der Rolle von Frauen und Männern in der Siedlungsgeschichte der deutschen Minderheiten in Südosteuropa vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

Heute gehören Ulmer Schachteln zu einem Bild der Ulmer Vergangenheit. Früher waren sie Transportmittel – auch für Menschen auf der Suche nach einer neuen Existenz.

Zu Beginn des Kurses beschäftigen wir uns mit historischen Quellen und fragen vor allem, warum Frauen in den schriftlichen Äußerungen der »Obrigkeit« nur selten vorkommen. Nach einem Exkurs in das Leben der Siedlerinnen und Siedler im Donauraum widmen wir uns zum Abschluss jenen Frauen, die in der Literatur als Garanten des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg gelten.

Der Kurs findet im Donauschwäbischen Zentralmuseum statt, wobei auch die neue Ausstellung »Donau-Flussgeschichten« besichtigt wird.



WINTERSEMESTER 2023/24



Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vorurteilsbewusst unterwegs sein – ein Perspektivenwechsel

Kurs-Nr.: 23H 0401304
dienstags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 16.01./23.01.
Gebühr: EUR 39,00

Dozent: Horst Knöpfel

Vorurteile, Diskriminierungserfahrungen und stillschweigende Annahmen prägen an vielen Stellen nicht nur unser gesellschaftliches Zusammenleben, sondern zeigen Wirkungen auch auf individueller Ebene – nicht nur bei uns, sondern auch beim vermeintlich »anderen«. Subtile Anspielungen, pauschale Aussagen, Abneigung und Kontaktvermeidung sind die Ergebnisse. Diese Haltungen behindern auch die Entwicklung unseres demokratisch verfassten Gemeinwesens.

In diesem Seminar werden wir uns auf den Weg zu einem vorurteilsbewussten, qualitativen Demokratieverständnis machen und uns dabei dem demokratischen Grundprinzip »Gleiches Recht auf Freiheit und Selbstverwirklichung für alle« annähern.

Wir wollen einen ersten Einblick in die Themenfülle der Anti-Bias Arbeit und des israelischen Betzavta-Konzeptes nehmen und erleben ganz praktisch erste Reflexionsschritte auf dem Weg zu einer diskriminierungskritischen und demokratischen Haltung.

Horst Knöpfel ist Referent für interkulturelle Themen, Sozialarbeiter, ausgebildeter Anti-Bias-Multiplikator, Trainer (IHK), BETZAVTA-Trainer. Er ist außerdem bereits Dozent an der Männerakademie.

Politik

Thema: Wen macht die Banane krumm? Kolonialwarengeschichten

Ein Erklärungsversuch zu Hunger und Geschäft, Veredlung und Verelendung, Bananenrepubliken und Zuckerinseln, Männer und Frauen

Kurs-Nr.: 23H 0401305
dienstags 14:00 bis 15:30 Uhr (6-mal)
Termine: 10.10./17.10./24.10./07.11./14.11./21.11.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: Lothar Heusohn

»Hungersnöte brechen nicht aus, sie werden vom Weizenhandel veranstaltet.«

Bertolt Brecht

Alle Jahre wieder macht der Hunger Schlagzeilen. Ob Somalia oder der Sudan, ob Äthiopien oder Moçambique – der Hunger hat viele Gesichter, im wahrsten Sinne des Wortes: Millionen Gesichter, aber auch viele verschiedene Dimensionen, Ursachen und Folgen. Spenden fließen in der Regel reichlich, »Betroffenheit« herrscht allerorten, aber: »Irgendwo stimmt etwas nicht – aber was? Dieser traurige Hunger könnte auch eine Chance zum Denken sein. Aber er wird monoman dramatisiert, und dann entsteht vorübergehend ein Föhn-Klima der Hilfe. Nach kurzer Zeit verschwindet die Katastrophe aus den Medien. Bis wieder eine neue Katastrophe uns erschüttert. Statt nachzudenken und zu vertiefen, wird Geld gespendet. Nichts wird aufgearbeitet. Wir leben von Hysterie zu Hysterie. Zur Hungerhilfe gehört offensichtlich Kurzlebigkeit. Und das macht sie verdächtig« (Al Imfeld, Hunger und Hilfe).

Was sind die Dimensionen, Ursachen und Folgen, was sind die Perspektiven? Wir wollen versuchen, uns ihnen anzunähern – mit Geschichten anzunähern. Es geht also um Geschichten, alltägliche Geschichten, Kolonialwarengeschichten. Geschichten um Gewürze und Bananen, Zucker und Kaffee, Tabak und Reis. Kurz: Warum ist die Banane krumm – und wen macht sie krumm?

Alles in allem: Ein Versuch der Annäherung an Hunger und Geschäft, Veredlung und Verelendung, Bananenrepubliken und Zuckerinseln, Esskultur und Klimakatastrophe.

Und: Ein Versuch der Annäherung an Ökonomie und Ökologie, Politik und Gesellschaft, Macht und Herrschaft, Freihandel und Protektionismus, Nord und Süd, Conquistadoren und Technokraten, Alte und Neue Welten, Männer und Frauen.

Tipp: Die Tagung »Frauen.Macht.Weltweit. Gerechte Gesellschaften durch feministische Entwicklungspolitik« Kurs-Nr. 23H 0401591 am Donnerstag, 23.11. im Stadthaus ist eine gute Ergänzung und Vertiefung zum Kurs.

Architektur

Thema: Gemütliche Räume – mit Feng Shui und Farbe

Kurs-Nr.: 23H 0401306
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (2-mal)
Termine: 10.10./24.10.
Gebühr: EUR 29,00

Dozentin: Judith Bahle

Weg von dem ewigen Weiß an den Wänden – hin zu mehr Farbe und somit mehr Atmosphäre und mehr Wohlgefühl in unseren Räumen.

Doch welche Farbe passt denn nun wohin?

Vielen von uns fehlt der Mut für Farbe. Im Dschungel der vielen Wandfarben verlieren wir den Überblick und haben Bedenken den richtigen Farbton zu finden.

Um gemütliche Räume zu schaffen, in denen wir uns so richtig wohl fühlen, hilft uns Feng Shui den optimalen Farbton für den jeweiligen Raum UND die jeweilige Person zu finden. So können wir mit den »richtigen« Farbtönen eine gemütliche und zugleich förderliche Atmosphäre für uns kreieren. Dabei ist es egal, ob es um das Schlafzimmer, das Wohnzimmer oder das Büro geht.

Gemeinsam werden wir herausfinden:

- welche Farbtöne in welche Räume passen
- welche Farben für dich persönlich förderlich sind
- wie sich Farbe anfühlt

Diese Erkenntnisse können wir für das Farbkonzept unserer vier Wände nutzen.

Hast du Lust, mit mir in deinen Räumen mehr Atmosphäre zu schaffen und mehr Sicherheit im Umgang mit Wandfarben zu gewinnen? Dann sei dabei!

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vom Ego zum Selbst

Kurs-Nr.: 23H 0401307

dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (8-mal)

Termine: 17.10./07.11./28.11./05.12./19.12./09.01./16.01./23.01.

Gebühr: EUR 94,00

Dozentin: Susanne Hollmann

Von Geburt an wachsen wir in Rollen hinein, die uns Familie, Gesellschaft, Religion, Beruf und viele andere vorgeben. Manche Rollen sind uns antrainiert, manche sind bereits in unserer DNA abgespeichert, da sie über Generationen so gelebt wurden. In manchen Rollen fühlen wir uns wohl, während andere Muster uns belasten. Manchmal entfernen wir uns so weit von unserem Selbst, dass wir sogar krank werden.

Wie kann ich mich Schritt für Schritt wieder daran erinnern, was mich wirklich ausmacht? Was mir Spaß macht? Wo meine Potenziale und Talente liegen? Wie löse ich Muster auf, die meine Beziehungen belasten und die uns immer wieder begegnen?

Um antrainierte und abgespeicherte Muster zu erkennen und neu zu belegen, arbeite ich mit der CTSE Methode. Diese Methode wird im Kontext »vom Ego zum Selbst« vorgestellt.

Coaching als Motivation. Von der intrinsischen Motivation bis hin zu Tools.

Die Basis einer jeden Veränderung ist der Wille etwas verändern zu wollen. Es geht um das WOFÜR und dies führt zu Impulsen für Lösungsansätze.

Zu Susanne Hollmann:

»Aus Erfahrung gut!« 2013 habe ich nach einer langjährigen Abwärtsspirale einen Burnout durchlebt. Alles, was mir persönlich half, mich aus dieser Krise heraus zu entwickeln, ist in meinen Formaten enthalten. Ich bin Schritt für Schritt in ein eigenverantwortliches Leben hineingewachsen, habe meine Resilienz entwickelt und bin somit Krisen gegenüber widerstandsfähiger geworden.

»Ich lebe was ich liebe und ich liebe was ich lebe!« Seit fast 25 Jahren begleite ich Menschen in ihrer Entwicklung zu innerer Stärke hin. Vor zehn Jahren begann ich, als selbständige systemische Familientherapeutin und als Coach zu arbeiten. Die Ausbildung zum Business Trainer hat mich wissenschaftliche Methoden für die Erwachsenenbildung gelehrt, die heute meine Basis für die Ausbildung zum Resilienz Coach / Mentor sind.

Methodisch-orientiertes Angebot

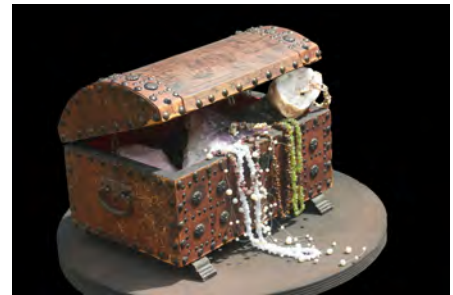
Thema: **Biografiearbeit: Schätze des eigenen Lebens heben – für Neueinsteigerinnen**
Themen: »Der rote Faden in meinem Leben« und »Orte meines Lebens«

Kurs-Nr.: 23H 0401308 max. 12 TN
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: 21.11./28.11./05.12.
Gebühr: EUR 43,00

Thema: **Biografiearbeit: Schätze des eigenen Lebens heben – für Erfahrene**
Wie immer wird die Reise in die Schatztruhe eures Lebens spannend.
Seid offen und lasst euch überraschen.

Kurs-Nr.: 23H 0401309
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: 16.01./23.01./30.01.
Gebühr: EUR 43,00

Dozentin: **Sabine Berger-Eckle**



Was gibt es Spannenderes als das eigene Leben?

Wir wollen uns gemeinsam in der Gruppe aktiv und kreativ über unsere Biografien austauschen. Dabei beschäftigen wir uns nicht nur mit unserer Vergangenheit, sondern auch mit der Gegenwart und Zukunft und betrachten unsere Biografien unter verschiedenen persönlichen Themenaspekten wie z.B. Schule, Wohnen, Essen, Kindheit, Kleidung, Garten, usw. Gleichzeitig betrachten wir die Verwobenheiten unserer Biografien mit Gesellschaft, Geschichte und Politik.

Dabei wollen wir gezielt nach Schätzen Ausschau halten, um Ressourcen zu entdecken, die uns helfen, die Gegenwart zu gestalten und eine persönliche Zukunft zu entwerfen. Der Kurs lädt dich ein, eine neue Sicht auf dich selbst zu finden und die Selbstwahrnehmung durch neue Perspektiven zu erweitern.

Der Blick in die eigene, aber auch in fremde Biografien gibt Orientierung: Wie wurden Entscheidungen getroffen, welche Werte waren wichtig? Wir erkennen so unsere bisherige Entwicklung und den roten Faden darin und sind dadurch in der Lage, den Sinn zu finden, Versöhnung zu erfahren und positiv in die Zukunft zu blicken.

Ich lade dich herzlich ein, an diesem Workshop teilzunehmen. Wir arbeiten lustvoll, fantasie reich, inspirierend und wertschätzend zusammen.

»Wenn du nicht weißt, wohin du gehst,
dann schau, woher du kommst.«

Afrikanisches Sprichwort

WINTERSEMESTER 2023/24



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Schreibwerkstatt: Wörter, Texte, Inspirationen

Kurs-Nr.: 23H 0401400 max. 15 TN
donnerstags 9:00 bis 12:30 Uhr (5-mal)
Termine: 05.10./26.10./30.11./11.01./01.02.
Gebühr: EUR 82,00

Dozentin: Mirjam Mahler

Impulse, Impulse, Impulse

In einem Herbst/Winter voller Impulse schreiben wir gemeinsam spontane Texte oder auch Gedichte, teilen sie (wenn wir möchten) mit den anderen Teilnehmerinnen und helfen uns gegenseitig bei der Überarbeitung. Wir lassen Sätze, Texte, Gedichte, Kurzgeschichten oder sogar die ersten Kapitel eines größeren Projektes entstehen.

Am Ende des Semesters gibt es eine Lesung und eine Sammlung, digital oder analog, der entstandenen Texte und / oder Gedichte.

Wir besuchen gemeinsam lokale Museen und machen eine Exkursion (im Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgebiet) und lassen uns dort inspirieren. Bei den Aussenterminen entstehen Eindrücke, die wir später überarbeiten.

Die Schreibwerkstatt soll Spaß am Schreiben vermitteln. Es ist keine Vorerfahrung notwendig.

Bitte Stift und Papier und ein Klemmbrett / Schreibunterlage mitbringen und falls Du lieber digital arbeitest auch Dein Laptop.

Themen:

Schreibimpulse

Schreibübungen

Vom Impuls zum Text

Texte überarbeiten

Mit der Welt teilen: digital oder analog

Nächste Schritte

Fragen zum Kurs gerne an hello@mirjamwrites.com

WINTERSEMESTER 2023/24



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Theater spielen – einfach traumhaft!

Kurs-Nr.: 23H 0401401
donnerstags: 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 09.11./16.11./30.11./07.12.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Wir brauchen sie, die Träume, die Phantasie, die Kraft der Vision ...
Taucht zusammen mit mir ein in die wunderbare Welt des Theaters.

Mit

- Kostüm und Requisit
- Körpersprache und Bewegung
- Tanz und Musik
- Vorstellungskraft und Verfremdung

entsteht Theater-Spiel aus der Improvisation heraus.

Bedeutsames, Verwunderliches, Schönes

geschieht.

Theater-Spiel macht sichtbar, eröffnet neue Spielräume, verändert Denkweisen, sucht Lösungswege auf.

»Theater ist die erste Erfindung des Menschen und zugleich die Erfindung, die den Weg zu allen weiteren menschlichen Entdeckungen geebnet hat.«

A. Boal

Ihr braucht keine Vorkenntnisse, kein schauspielerisches Talent – einfach kommen!

Kunst

Thema: Kunst erkunden – Kunst erfahren

Kurs-Nr.: 23H 0401402
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 09.11.2023/01.02.2024
Ort: Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4
Gebühr: EUR 40,00 (einschl. Eintritt)

Dozentin: Dr. Helga Gutbrod

Die hochkarätige Privatsammlung eines norddeutschen Kunstliebhabers widmet sich dem Stillleben und besonders der Freilichtmalerei. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Worpsweder Malerkolonie mit Otto Modersohn, dem Mann Paula Modersohn-Beckers als Zentrum. Ergänzt werden sie durch Gemälde der Freilichtmaler von Barbizon und der gleichzeitig aus dem Atelier in die Natur ziehenden italienischen Maler, welche die Worpsweder inspirierten. Alle gemeinsam machen die Umwälzungen in der Landschaftsmalerei anschaulich: Das Malen im Freien statt im Atelier hellt die bisher dunkeltonigen Gemälde nachdrücklich auf. Dazu tritt ein ganz neuer Mut der Maler, nun das eigene Naturerleben ins Bild zu setzen. Mit Gemälden von Camille Corot, Gustave Courbet, Max Liebermann, Carl Schuch, Hans Thoma und vielen anderen, treten die ausdruckstarken Plastiken von Ernst Barlach, Hermann Blumenthal oder Gerhard Marcks in Dialog und verdeutlichen nachdrücklich, was »empfundene Kunst« sein kann.

Der erste Ausstellungsbesuch lädt – wie üblich – dazu ein, sich den Werken in ganz persönlichen Erkundungsgängen zu nähern. Der eigene Bezug zur Kunst steht im Zentrum, es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, doch Freude am Experimentieren und Spielen erwünscht.

Der zweite Teil am 01.02. widmet sich darüber hinaus dem Zustandekommen und »Machen« einer Ausstellung und erfüllt damit einen Wunsch der bisherigen Teilnehmerinnen.

Die Ausstellungsräume sind an diesem Vormittag für andere Besucher*innen geschlossen. Alle Teilnehmerinnen werden um 9 Uhr von einer Mitarbeiterin des Museums eingelassen. Es ist nicht möglich, zwischendurch die Museumsräume zu verlassen.

Naturwissenschaften

**Thema: Das Wunder Mensch! – Teil 1
Den eigenen Körper besser verstehen lernen**

Kurs-Nr.: 23H 0401403
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 16.11./30.11./07.12./14.12.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Wie genau kennen wir eigentlich unseren Körper? Wir wissen alles Mögliche über die Welt, über Sterne, Geschichte, Mathematik, Computer, Physik, aber: nur wenige (Ärzte, Heilpraktiker, med. Berufe) wissen Einzelheiten und Zusammenhänge über die Vorgänge im eigenen Körper.

Dabei ist doch dieses Wissen für unser Leben, für das Verständnis von uns selbst, vor allem aber auch für unsere Gesundheit sehr wichtig! Wie oft passiert es, dass wir Diagnosen erhalten, die für uns völlig unverständlich sind, Arztberichte, die erschreckend klingen, weil man sie weder verstehen noch beurteilen kann.

In diesem Kurs lernt Ihr die Organsysteme des Körpers kennen: ihren Aufbau und ihre Funktionsweise, vor allem aber die Zusammenhänge der einzelnen Komponenten. Kein Organ funktioniert unabhängig, jede Störung wirkt sich auch auf die Psyche aus.

Während des Kurses besprechen wir weitere Fragen, die auftauchen und die den Teilnehmerinnen wichtig sind.

Im ersten Teil des Kurses beschäftigen wir uns an vier Vormittagen mit folgenden Themen:

1. **Allgemeine Einführung und Überblick**
2. **Herz und Kreislaufsystem** – Taktgeber und Versorgungsbahnen für unseren Körper
3. **Das Blut** – ein ganz besonderer Lebenssaft
4. **Immunsystem** – wie funktioniert unsere körpereigene Abwehr? Wie können wir sie unterstützen? Was können wir tun, wenn ein unbekanntes Virus kommt?

Kulturwissenschaften

Thema: China – zwischen Mao und Weltherrschaft? – Teil 1

Kurs-Nr.: 23H 0401404
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 11.01./18.01./25.01./01.02.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Judith Happ

China als Bedrohung oder als Herausforderung? In den Medien sorgt China seit Jahrzehnten immer wieder für Schlagzeilen. Aber was wissen wir wirklich über dieses Land? Es ist ein Land mit einer jahrtausendealten Geschichte, mit faszinierenden Landschaften und mit über 1,4 Milliarden Einwohnern, deren Sprache aus Bildern besteht. Grundlegende Daten und Fakten, zahlreiche Fotos, sowie teils spannende, teils lustige Erfahrungen aus dem Alltagsleben bringen Land und Leute auf anschauliche Weise näher.

- Wie funktioniert überhaupt eine Sprache ohne Buchstaben?
- Wofür wurde die große Mauer gebaut?
- Sozialismus oder Kapitalismus – wo steht China gut 50 Jahre nach Mao?
- Der Blick Chinas in die Zukunft – für China und für die Welt

Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Politik, Alltag in China – diese und andere Themen werden im Kurs besprochen.

Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Sprache und Sein: Sprache – Denken – Wahrnehmung

Kurs-Nr.: 23H 0401405
donnerstags: 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 11.01./18.01./25.01.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Tsitsi Dangarembga, Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels 2021, sagte:
»Was wir tun können, ist, unsere Denkmuster zu verändern. Wort für Wort, bewusst und beständig, und daran festzuhalten, bis wir Ergebnisse sehen in der Weise, wie wir Dinge tun und welche Folgen sich daraus ergeben.«

Schon in der Frühzeit war den Menschen die Macht des Wortes und seine heilende Kraft bewusst. Apollo, der griechische Sonnengott, wurde zugleich als Gott der Heilkunst und der Dichtkunst verehrt.

Aristoteles entwickelt in seiner Poetik die Lehre von der Katharsis. Katharsis bedeutet die Reinigung von negativen Gefühlen durch das Wiedererleben.

In der Poesie- und Bibliothherapie wird gestaltete Sprache zur Entwicklung der Persönlichkeit und zur Verbesserung von Lebensqualität eingesetzt.

»Kübra Gümüşay in ihrem Buch: Sprache und Sein, zeigt uns, wie mächtig Sprache ist und wie sie zugleich feine Grenzen zieht.«
Giulia Becker

In diesem Seminar

- lesen wir Texte
- sprechen und diskutieren über die Macht der Sprache und die heilende Kraft der Sprache
- rezitieren und schreiben poetische Gedichte und kleine Erzählungen
- üben mit Ton, Stimme, Modulation unsere Gedanken mitzuteilen, zu kommunizieren

Unaufhaltsam

Das eigene Wort wer holt es zurück, das lebendige eben noch unausgesprochene Wort?

Wo das Wort vorbeifliegt verdorren die Gräser, werden die Blätter gelb, fällt Schnee.

Ein Vogel käme dir wieder. Nicht dein Wort, das eben noch ungesagte in deinem Mund.

Du schickst andere Worte hinterdrein, Worte mit bunten, weichen Federn.

Das Wort ist schneller, das schwarze Wort.

Es kommt immer an, es hört nicht auf, anzukommen.

Besser ein Messer als ein Wort. Ein Messer kann stumpf sein.

Ein Messer trifft oft am Herzen vorbei.

Nicht das Wort.

Am Ende ist das Wort,

immer am Ende das Wort.

Hilde Domin

WINTERSEMESTER 2023/24



Literatur

Thema: Bücher, die Horizonte erweitern

Kurs-Nr.: 23H 0401406
donnerstags 11:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 19.10./16.11./14.12./25.01.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: Mirjam Mahler

»Wenn es ein Buch gibt, das du lesen möchtest, es aber noch nicht geschrieben wurde, dann musst du es schreiben.«

Toni Morrison
Nobelpreisträgerin 1993

Wir lesen in diesem Semester vier verschiedene Bücher, die uns neue Welten zeigen, Bücher die uns die Welt aus einer neuen Perspektive sehen lassen, Bücher von Autorinnen und Autoren, die uns mit auf die Reise nehmen.

Wir lesen das Buch vor dem Termin und treffen uns, um über unsere Eindrücke zu diskutieren. Was hat das Buch in uns ausgelöst? Was hat sich für uns verändert?

Semesterschwerpunkt: Preisträgerinnen

Das erste Buch ist:

Die Hälfte der Sonne von Chimamanda Ngozi Adichie

Die weiteren Buchtitel wählen die Teilnehmerinnen gemeinsam aus.

Buchvorschläge

In einer informellen Runde werden Bücher vorgestellt, die zum Nachdenken anregen und inspirieren. Dabei ist der Austausch unter den Teilnehmerinnen ausdrücklich erwünscht. Wir wollen uns über Bücher unterhalten und persönliche Buchempfehlungen teilen. Welche Bücher haben euch in den letzten Wochen und Monaten besonders getragen und fasziniert?

Eine Bücherliste zum Herunterladen wird bereitgestellt.

Ein ähnlicher Kurs wird in englischer Sprache als »**Book Club Online**« Kurs-Nr. 23H 0401566 angeboten.

WINTERSEMESTER 2023/24



Französisch

Thema: Französisch – Fortsetzung

Kurs-Nr.: 23H 0401410
donnerstags 13:00 bis 14:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 28.09.2023
Gebühr: EUR 106,00

Dozentin: Sophie Bischofberger

In diesem Semester baut der Französischkurs auf bereits erworbenen Basissprachkenntnissen auf. Durch die Lektüre leichterer und spannender Bücher (z.B. Krimis) werden wir in die französische Welt der Literatur eintauchen. Schritt für Schritt werden so nicht nur die Lesekenntnisse, sondern auch das Sprechen und das Hörverständnis verbessert. Das Grundvokabular und die Grammatik werden geübt und erweitert, sowie durch die Beschäftigung mit alltäglichen Situationen praktisch genutzt.

Der Kurs ist für Einsteigerinnen mit Vorkenntnissen (Niveau A1) geeignet. Zu einer Schnupperstunde seid Ihr herzlich willkommen.

Materialien und Unterlagen werden im Unterricht bekanntgegeben.

Kunst

Workshop 1: Plastisches Gestalten eines Kunstobjekts

Kurs-Nr.: 23H 0401411 max. 8 TN
Zeit: 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: Donnerstag, 12.10./ Freitag, 13.10./ Donnerstag, 19.10.
Gebühr: EUR 55,00

Dozentin: Rodica Enck-Radana

Workshop 2: Plastisches Gestalten eines Kunstobjekts

(Alternativangebot, gleicher Inhalt)

Kurs-Nr.: 23H 0401412 max. 8 TN
Zeit: 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: Donnerstag, 09.11./ Freitag, 10.11./ Donnerstag, 16.11.
Gebühr: EUR 55,00

Ihr macht Skizzen und zeichnet eine Form, die Ihr dann dreidimensional umsetzt. Es entsteht ein Werk, das zwischen Malerei und Plastik rangiert. Das Gerüst der Skulptur formt Ihr aus Alu- und Maschendraht und verkleidet es mit Papier, Gipsbinder und farbigem Seidenpapier. Die Spannung zwischen »schwarz – weiß« lockern wir mit feinen Farbschattierungen. Wer möchte, kann auch Eisen-, Bronze- und Kupfer-Grundierungen benutzen und Akzente mit Rost, Gold und Patina setzen. Spielerisch können wir Muscheln, Glasmosaik, Steine oder Perlen einsetzen. Die Fantasie kennt keine Grenzen!

Bitte mitbringen: Acrylfarbe, Binder, Kleber, Schlagmetall in Gold, Silber oder Kupferglanz, Alu- und Maschendraht, Papier, Gipsbinder und farbiges Seidenpapier.

Alternativ können die Materialien bei der Kursleiterin erworben werden.
(Materialkosten je nach Verbrauch zwischen 15 und 30 €)

Naturwissenschaften

Thema: Botanik in Herbst und Winter – die Schönheit im Unscheinbaren erkennen

Kurs-Nr.: 23H 0401413
donnerstags 14:00 bis 15:30 Uhr (4-mal)
Termine: 19.10./09.11./16.11./07.12.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: Sieglinde Schauer-Sohn

Im **Oktober** werden wir uns auf die »Früchte« unserer Pflanzen am Wegesrand konzentrieren. Die Frucht ist die Blüte im Zustand der Samenreife, heißt es. Was blüht und bestäubt wird, das trägt auch Früchte, nur sind die bei unseren heimischen Wildkräutern oft recht unscheinbar. Aber ich möchte den Blick auf die Schönheit z.B. eines Klettenkerbels lenken. Außerdem möchte ich erzählen, wie der Botaniker die Früchte unserer Pflanzen einordnet. Was ist zum Beispiel eine Beere, was Steinfrucht? Wer hätte schon gedacht, dass es sich bei der Melone botanisch gesehen um eine Panzerbeere handelt?

Vor allem in unserer Ulmer Heimat hat uns im **November** der Nebel im Griff. Zum Glück gibt es außer dem bunten Herbstlaub auch noch unsere Moose und Flechten.

Bei den zwei Novemberterminen möchte ich den Blick für die Vielfalt der verschiedenen Moosarten schärfen und etwas zu ihrer Lebensweise erzählen. Auch die bunten Flechten an den alten Baumrinden fallen jetzt besonders ins Auge. Welche Schönheit sich hier beim genauen Hinsehen eröffnet, überrascht mich immer wieder und bestimmt auch Euch. Moose sind als Wasserspeicher in unseren Wäldern ja ungemein wichtig und Flechten als Doppelwesen von Pilz und Alge sowieso noch mal eine Besonderheit für sich. Ich möchte außerdem eine kleine Übersicht geben, die es ermöglicht, die häufigsten Arten dann namentlich zu kennen.

Im **Dezember** sehen wir dann, dass man Bäume und Sträucher durchaus auch anhand ihrer Knospen und Borke bestimmen kann.

Falls vorhanden, bitte 8- bis 10-fache Lupe mitbringen.

Treffpunkte jeweils um 14 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden):

19.10. Friedrichsau, Straßenbahnhaltestelle Donauhalle
09.11. Wanderparkplatz Kiesental (gegenüber der Forellenzucht in Blaustein)
16.11. Kirche in Lautern, Kleines Lautertal
07.12. Haltestelle Hasenkopf, Straßenbahn-Linie 2

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

**Thema: Gibt es eine reife Beziehung?
 Miteinander zwischen Eltern und erwachsenem Kind**

Kurs-Nr.: 23H 0401500
freitags 09:30 bis 12:00 Uhr (3-mal)
Termine: 13.10./20.10./27.10.
Gebühr: EUR 43,00

Dozentin: Verena Lehmann

Das Konzept der »filialen Reife« sieht vor, dass wir ein erwachsenes Verhältnis zu unseren Eltern entwickeln, also Muster aus Tagen der Kindheit nicht mehr nutzen. Es ist ganz entscheidend für eine funktionierende Beziehung, dass junge Erwachsene eine eigene Meinung zu ihrem Leben und zu ihren Entscheidungen entwickeln und sich von ihren Eltern abgrenzen. Aufgabe auf Seite der Eltern ist das Entlassen aus der Rolle des Kindes und damit die Akzeptanz der Andersartigkeit des anderen Menschen. Um emotionale Abhängigkeit zu den Eltern zu verhindern, braucht es auf Seiten des erwachsenen Kindes die innere Freiheit, zu den eigenen Werten zu stehen.

In diesem Seminar werden bewusst die gegenwärtigen Beziehungen zu den Eltern und den erwachsenen Kindern betrachtet und in Achtsamkeit mittels neuroaffektiver Meditation die Bereiche Liebe, Dankbarkeit und Mitgefühl mit sich und mit den anderen fokussiert.

Innere Freiheit beginnt mit der Wertschätzung dessen, was andere als besten Weg für uns sahen. Erwachsen sein heißt, die Entscheidung für den eigenen Weg zu leben.

Mitzubringen sind die Bereitschaft in experimentelle Selbsterfahrung zu gehen und sich mit Teilnehmerinnen darüber auszutauschen. Es ist stets überraschend, was sich in unseren Zellen über Jahrzehnte abgelegt hat und doch wieder ins Bewusstsein kommt.

Kultur- und Sprachwissenschaften

Thema: Rund um und zwischen Polaritäten

Kurs-Nr.: 23H 0401501
freitags 09:30 bis 12:00 Uhr (4-mal)
Termine: 06.10./13.10./20.10./27.10.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Angela Barczyk

Auslöser für mein Angebot ist das Semesterthema »schwarz – weiß«.
Auf den ersten Blick sind es klare Polaritäten, die uns im Herbstsemester beschäftigen werden, Gegensätze und Widersprüche.

Schwarz ————— Weiß

Verlängere ich den Bindestrich zwischen Schwarz und Weiß, öffnet sich der Bereich zwischen den beiden Extremen – und wird zu einem unbestimmbaren Raum. Dies noch Unbekannte möchte ich mit Euch erkunden; verschiedenste Töne und Abstufungen sind hier zu entdecken.

Unser Gespräch und Austausch zu Beispielen aus Kunstgeschichte und Literatur, Mythologie und aktuellen Medien wie der Videokunst wird den leeren Raum füllen.

Aus Trennung und Gegenüberstellung von Tag und Nacht, gut und böse, schön und hässlich, Alter und Jugend, etc. wird sich beim Weiterdenken eine unerwartete Bandbreite ergeben.

In Erzählungen und Märchen, der Farbenlehre, optischen Täuschungen z.B. werden die Schattierungen zwischen den Gegensätzen deutlich. Daraus ist Einblick in die differenzierte Vielheit zwischen diesen beiden Polen zu gewinnen. Schwarzweißdenken löst sich auf, die Sicht kann weit werden.

Dieser Kurs ist für Jede mit Interesse für Sprache und Kultur, und mit Freude daran, die Perspektive zu wechseln und um Begriffe »herumzugehen«, zu schauen, was zwischen zwei extremen Festlegungen gefunden werden kann.

Naturwissenschaften

Thema: Lichtblicke

»Bei Nacht sind alle Katzen grau« – was Physik und Wahrnehmungsphysiologie dazu sagen

Kurs-Nr.: 23H 0401502
freitags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 10.11./17.11./24.11.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent*innen: Klaus Rohwer, Veronika Dauberschmid

Wer kennt das nicht? Im Supermarkt sahen die Erdbeeren doch so schön rot aus, viel besser als die kümmerlichen Dinger, die dann daheim aus der Einkaufstasche kommen. Das Make-Up im Badezimmer sah doch so natürlich aus? Und die Bluse im Geschäft war doch schwarz und nicht blau?

Aber warum ist das so? Warum sehen manche Farben unter Sonnenlicht plötzlich ganz anders aus? Ist rot nicht immer rot? Und blau nicht immer blau? Und warum sehen wir Erdbeeren als rot und Blaubeeren als blau? Warum sehen wir überhaupt Farben? Was sind Farben denn überhaupt? Und was ist dann mit weiß und schwarz? Sind das auch Farben?

Bei der Wahrnehmung von Farben – oder deren Abwesenheit – spielen Physik und Physiologie des Auges zusammen. Je nach Helligkeit der Beleuchtung, aber auch je nach Kontext, nehmen wir Körperfarben verschieden wahr. Dies kann zum großen Teil anhand der physikalischen Eigenschaft von Licht und der Reaktion der Sehzellen im Auge erklärt werden.

Kulturwissenschaften

Thema: Es muss nicht immer Hollywood sein – Kino aus Osteuropa

Kurs-Nr.: 23H 0401503
freitags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (5-mal)
Termine: 08.12./15.12./12.01./19.01./26.01.
Gebühr: EUR 82,00

Dozent: Jakob Walosczyk

Filme aus Osteuropa finden nur selten den Weg auf die deutsche Kinoleinwand und werden auch im Fernsehen – wenn überhaupt – im Spät- oder Nachtprogramm gezeigt. Dabei brachte der Osten unseres Kontinents seit der Entstehung des Kinos eine vielfältige Filmtradition hervor und heimste zahlreiche internationale Preise ein.

Der Zusammenbruch des Kommunismus Ende der 1980er Jahre ging auch an der Filmkunst Osteuropas nicht spurlos vorüber: Das Ende der Zensur, neue wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Kinokunst, vor allen Dingen aber gewaltige gesellschaftliche Veränderungen, die das Kino herausforderten und kreative Kräfte freisetzen. Der Kurs lädt zur Auseinandersetzung mit dem osteuropäischen Kino der vergangenen 30 Jahre ein. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen einen Überblick über wichtige Strömungen und Personen, vor allen Dingen aber wird gemeinsam eine Reihe von Filmen angesehen und besprochen.

Komödien, Thriller, Dramen, Historien- und Liebesfilme: Es sind dieselben Genres, die man auch aus der Traumfabrik Hollywood und dem deutschen Film kennt – und trotzdem vermag das osteuropäische Kino zu überraschen und dem Altbekannten neue Nuancen zu entlocken. Also taucht ein in die Filmwelt unserer östlichen Nachbarn!

Jakob Walosczyk war zwischen 2013 und 2022 über sieben Jahre als Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) im Süden der Ukraine tätig, zuletzt in Odessa.

Psychologie

Thema: »Ich höre was, was Du nicht sagst« – Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Kurs-Nr.: 23H 0401504
freitags 08.12./15.12., 09:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Adelheid Schmidt (für beide Kurse)

Unser Leben lang haben wir mit anderen Menschen zu tun. Mal ist das für uns angenehm, mal nicht. Wenn es nicht so leicht geht, suchen wir vielleicht einen Schuldigen. Oder wir ärgern uns über etwas, das uns immer wieder passiert.

Die »einfachste« Lösung ist klar: Der andere sollte sich ändern, dann gäbe es keine Probleme – glauben wir. Jedoch haben wir keine Macht über das Verhalten anderer Menschen. Daher ist es erfolgreicher, selbst dazulernen. Wir bekommen neue Handlungsspielräume.

Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt, wie es gelingt

- uns aufrichtig mitzuteilen – ohne Kritik oder Vorwurf
- den anderen zu verstehen – auch wenn ich nicht einverstanden bin
- selbstbewusst klare Bitten auszusprechen – statt Forderungen zu stellen
- mich für meine Werte einzusetzen – ohne andere zu verurteilen
- sich für eigene Anliegen einzusetzen – ohne Recht haben zu müssen
- unerwünschtes Verhalten anzusprechen – ohne andere zu kränken
- Kritik, Angriff und Vorwurf zu hören – ohne sie persönlich zu nehmen

In diesem Kurs lernen und üben wir an eigenen Beispielen mit einem leicht verständlichen Modell, eine wertschätzende Haltung (uns und anderen gegenüber) zu leben.

**Thema: »Ärger und Wut – wenn wir die nicht hätten«
Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg – Vertiefung**

Kurs-Nr.: 23H 0401505
freitags 12.01./19.01., 09:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Gebühr: EUR 71,00

Ihr habt schon die Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation mitgemacht und Freude daran gehabt? Und ab und zu ärgert Ihr Euch auch über etwas oder andere?

Dann seid Ihr hier richtig: Neben neuen Informationen haben wir genug Zeit, an unseren eigenen Beispielen zu üben und uns unserer inneren Haltung bewusst zu werden. Dann fällt uns ein aufrichtiger und empathischer Umgang mit uns und anderen viel leichter.

WINTERSEMESTER 2023/24



Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: »Für mich soll's rote Rosen regnen« – Tanz Theater Werkstatt

Kurs-Nr.: 23H 0401506

Termine: Montag, 28.08. bis Freitag, 01.09., 10 bis 17 Uhr (5-mal)

Ort: vh Tanzstudio im Westbad, Moltkestr. 30

Gebühr: EUR 164,00

Dozentin: Verena Holscher

»Das Tanzen muss einen ganz anderen Grund haben als bloße Technik oder Routine. Es geht darum, eine Sprache zu finden mit Worten, mit Bildern, Bewegungen, Stimmungen, die etwas von dem ahnbar macht, das immer schon da ist. Es geht nicht um Kunst, auch nicht um bloßes Können. Es geht um das Leben und darum für das Leben eine Sprache zu finden.«

Pina Bausch

Wir tanzen und improvisieren mit und ohne Musik. Es gibt keine Schritte zu lernen. Wir beschäftigen uns mit den Themen:

- Vertiefung der Körperwahrnehmung
- Körperliche Präsenz spielerisch und bewegt üben
- Impulstraining (eigene Impulse wahrnehmen, ernstnehmen und ihnen in der Bewegung folgen)
- Die eigene Körpersprache lustvoll weiterentwickeln – Haltungen, Emotionen und Muster verkörpern
- Begegnungen jenseits von Sprache
- Bezeugen und bezeugt werden

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und die Freude am Körper und der Bewegung teilen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ziel ist es, einen Ausdruck für die eigenen Geschichten zu entwickeln.

Fragen zum Kurs gerne an verena@koerpergeschichten.com

Geschichte

Thema: »Daheim war nirgends kein Verdienst« – Ausstellung »Die Schwabenkinder« im Humpis-Quartier in Ravensburg

Kurs-Nr.: 23H 0401507

Donnerstag 12.10., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

Samstag 14.10., 09:00 bis 18:15 Uhr

Gebühr: EUR 67,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

»Der erste schriftliche Beleg für eine Kinderwanderung reicht ins Jahr 1625 zurück ... Ihren Höhepunkt erreichte die Kinderwanderung erst Anfang des 19. Jahrhunderts, als vermutlich einige Tausend Kinder aus den Alpen nach Oberschwaben kamen ... 1836 berichtet eine Quelle, dass im Montafon bekanntlich die halbe Bevölkerung zeitlich auswandere und spricht von 700 Kindern, die allein aus diesem Tal jedes Jahr über den Sommer auswandern.«

Text aus: <https://www.schwabenkinder.eu/de/schwabenkinder/das-schwabengehen/das-schwabengehen/>

Im Vorbereitungstreffen am Donnerstag sprechen wir über die Geschichte der Stadt und über das Phänomen des »Schwabengehens«:

- Unter welchen Bedingungen fand es statt?
- Warum brachen die Kinder auf?
- Wo gingen sie hin?
- Wann hörte das »Schwabengehen« auf und warum?

Zu diesem Thema sehen wir auch einen spannenden Film.

Am Samstag brechen wir gemütlich um 9 Uhr auf und erhalten eine einstündige Führung im Humpis-Quartier, das als Museum umgestaltet wurde und noch sehr viel Originales vom Mittelalter bis in die neueste Zeit bewahrt hat. Unter anderem auch Räume des Gastwirts Gottfried Rösch aus dem 19. Jahrhundert; dort wird unsere Führung stattfinden.

Hier ihre Beschreibung:

»Ravensburg im 19. Jahrhundert: dies bedeutet Eisenbahn, Industrialisierung und wirtschaftlichen Erfolg, es bedeutet auch bürgerschaftliches Engagement in einer Vielzahl von neu gegründeten Vereinen. Das 19. Jahrhundert war aber auch die Zeit, in der sich in Ravensburg der größte Schwabenkindermarkt der Region Bodensee/Oberschwaben befand.«

Nach der Führung, etwa um 12 Uhr, gibt es die Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen, falls gewünscht.

Danach biete ich eine kurze Stadtführung an (freiwillig), anschließend bleibt genügend Zeit zum Bummeln in der schönen Altstadt, bevor unser Zug um 17:19 Uhr wieder zurückfährt.

Konzertlesung zum Semesterbeginn

Thema: »Kaffeehaus-Geschichten« – mit Weltmusik der Gruppe Sirius

Kurs-Nr.: 23H 0401590
Freitag 13.10., 19:00 bis 21:30 Uhr
Gebühr: EUR 8,00

Dozent*innen: Kirsten Tretter, Lothar Heusohn

»... und aromatisches Gedüft erhob sich über dem Blechkessel.«
Unter diesem Motto steht die Konzertlesung zur Semestereröffnung der Frauenakademie ganz im Zeichen des Kaffees. Geschichten aus den Kaffeehäusern dieser Welt, Geschichten von den verschiedenen Zubereitungsarten: von »Kaffee schwarz« bis »Latte macchiato« und – wieder einmal – begleitet von Weltmusik der Gruppe Sirius.

Wir freuen uns auf einen Abend von Erzählern, Pflückern, Kojoten und Baronen – von Äthiopien nach Syrien, von Brasilien nach Kenia.



Geschichte

Thema: Hexen, Grafen, Mönche, Bettler – Exkursion zur »lebendigen Stadtführung« nach Wiesensteig

Kurs-Nr.: 23H 0401508

Freitag 15.09., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

Samstag 16.09., 19:00 bis ca. 23:00 Uhr (Lebendige Stadtführung)

Gebühr: EUR 55,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkostenanteil)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Der Kursvormittag am 15.09. dient zur Einstimmung auf die Stadtführung und zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Wir sprechen über die Grafen von Helfenstein, die nach der Reformation in einem Schloss mit vier Flügeln residierten, über die Hexenverfolgung in der Stadt, über den 30-jährigen Krieg, der in einem Stadtbrand gipfelte und über die Blüte der Stadt um 1800 mit Postkutschenverbindungen in alle Himmelsrichtungen und den Bau der Tälesbahn 1903.

Exkursion nach Wiesensteig am 16.09.:

Wir treffen uns um 19 Uhr in Ulm und fahren mit Fahrgemeinschaften nach Wiesensteig.

Um 20 Uhr findet die lebendige 'mittelalterliche' Stadtführung in Wiesensteig statt. In gespielten Szenen werden einige der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse Wiesensteigs dargestellt: die Hexenverbrennungen, der Stadtbrand von 1648 usw.

Eindrucksvoll werden die Akteure ihr Publikum in Atem halten ...

Text und Bild: Stadt Wiesensteig, Mittelalterliche Stadtführung



Kultur

Thema: »Theater hintergründig« Vom Stück zur Aufführung – über die künstlerische Arbeit am Theater anhand unterschiedlicher Inszenierungen in Kooperation mit dem Theater Ulm (gemeinsam mit der Männerakademie)

Kurs-Nr.: 23H 0401592

Termine: 04.10./10.10./17.10./24.10./26.10./22.11. (6-mal)

Ort: Theater Ulm (Treffpunkt Theaterkasse)

Gebühr: EUR 40,00 (ohne Eintritt)

Dozent*innen: Dr. Christian Katzschmann und Natalie Broschat (Theater Ulm)

Das Theater Ulm bietet einen sechsteiligen Kurs über die Entstehung von Bühnenproduktionen an. Ausgehend von der Vorstellung der Stücke und der jeweiligen Inszenierungsidee über Gespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Probenbesuche wird der künstlerische Arbeitsprozess vorgestellt. Einblicke hinter die Kulissen des Theaters vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, die für das Gelingen der Inszenierungen zu meistern sind. Zum Abschluss ist der Besuch der jeweiligen Aufführungen geplant.

Der Kurs richtet sich an alle, die an Bühnenkunst in ihren unterschiedlichen Formen interessiert sind und sich genauer über das künstlerische Arbeiten am Theater informieren wollen.

Tanztheater »Marie! Romy! Petra!«, Großes Haus

Die erste Choreographie von Annett Göhre, der neuen Tanztheaterdirektorin am Theater Ulm, stellt drei unterschiedliche hochbegabte Frauen ins Zentrum: Marie Curie, Romy Schneider und Petra Kelly.

Mittwoch, 04. Oktober 2023, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Einführung

Dienstag, 10. Oktober 2023, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Probenbesuch

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 20:00 Uhr Vorstellungsbesuch

Musical »Anatevka«, Großes Haus

Das berühmte Musical über das prekäre jüdische Leben im osteuropäischen Shtetl kommt in einer Neuinszenierung von Sarah Kohrs auf die Bühne des Theaters.

Dienstag, 17. Oktober 2023, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Einführung

Dienstag, 24. Oktober 2023, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Probenbesuch

Mittwoch, 22. November 2023, 20:00 Uhr Vorstellungsbesuch

Die Eintrittskarte für die Vorstellungsbesuche zum ermäßigten Preis ist nicht Teil der Kursgebühr und wird separat bezahlt. Eine Abfrage erfolgt am ersten Termin.

Naturwissenschaften

Thema: Eselwanderung: Von Turm zu Turm mit Eseln

Kurs-Nr.: 23H 0401510

Freitag: 06.10., 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr (Einführung)

Samstag: 07.10., 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr (Wanderung)

Gebühr: EUR 67,00 (einschl. Picknick)

Dozentin: Beatrix Wandelt

Vielen von uns ist der Anblick von Wassertürmen vertraut, in anderen Gegenden sieht man sie dagegen gar nicht. Um Illerkirchberg begegnen uns einige ganz unterschiedliche Türme, die von der »Steinberggruppe« mit Trinkwasser versorgt werden.

Diese Wassertürme wollen wir »erwandern« – und das mit äußerst liebenswerter Begleitung. Die Hauptakteure sind sechs wunderbare Geschöpfe – eine Gruppe Esel. Sie machen es zu einem Fest für die Seele, dieses entspannte, oft auch sehr lustige und gemächliche Laufen mit den geduldigen Langohren. Nicht umsonst werden Esel als Therapietiere eingesetzt – kein Wunder, denn sie sind verschmuste, soziale und überhaupt nicht sture Herdentiere.

Ablauf:

Freitag, 6.10., 9:00 bis 10:30 Uhr Einführung und Organisation in der vh (Treffpunkt, Bildung von Fahrgemeinschaften)

Samstag, 7.10., 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Wanderung
(Nachholtermin: Samstag, 21.10., falls fürchterliches Wetter ist)

Teilnehmerinnen: min. 10, max. 12 (heißt etwa 2 Frauen pro Esele)

Anforderung: 10 km, fast eben, langsames Tempo

Zeitraumen: 10 bis max. 16 Uhr (bei Eseln weiß man nie, wie lang ...)

Ausrüstung: feste Lafschuhe, Jacke, Getränk

Besonderes: im Preis enthalten ist ein feines, hausgemachtes Picknick zur leiblichen Versorgung (den Rest – den emotionalen Genuss, machen die Esel)



Literatur

Thema: Gastland der Frankfurter Buchmesse 2023: Slowenien

Kurs-Nr.: 23H 0401511
Dienstag 10.10., 09:00 bis 12:30 Uhr
Gebühr: EUR 20,00

Dozent: Thomas Mahr

Das diesjährige Gastland der Frankfurter Buchmesse ist klein und hat nur zwei Millionen Einwohner. Es hat jedoch ein hervorragend ausgebautes Bibliothekswesen und, nach Island, erscheinen hier pro Kopf die meisten Bücher pro Jahr.

Slowenien ist der erfolgreichste Nachfolgestaat von Ex-Jugoslawien und kulturell ein sehr interessantes Land. Es grenzt an Ungarn, Kroatien und Italien. Die größte Schnittfläche hat es aber mit Österreich und mit diesem Land auch eine wechselvolle Geschichte bis in die Gegenwart, da in Kärnten noch heute eine slowenische Minderheit lebt.

Das Gastland Slowenien, dessen kulturelle Szene aufgrund der geringen Anzahl slowenisch-sprachiger Personen und der geografischen Lage am Schnittpunkt zahlreicher Kulturen traditionell mehrsprachig ist, kann auf eine Vielzahl von Autorinnen und Autoren hinweisen. Das Ergebnis ist eine Kultur, welche die europäische Vielfalt widerspiegelt, dabei aber eigenständig und ursprünglich bleibt.

Der Einfluss auf die deutschsprachige Literatur – und von ihr – ist nicht von der Hand zu weisen. Ana Marvan, die großartige Neuentdeckung aus Slowenien, gewann den renommierten Bachmannpreis, der ansonsten nur für deutschsprachige Erstlingswerke vergeben wird. Auch Peter Handke, der Literaturnobelpreisträger, hat ebenfalls slowenische Wurzeln, und wiederum der slowenische Schriftsteller Drago Jančar wird seit Jahren als Geheimfavorit für diesen Stockholmer Preis gehandelt.

Die Geschichte des Landes zeigt, dass es an der Schnittstelle zwischen dem Habsburgerreich und dem Balkan steht und eben durch seine geographische Lage von so vielen Einflüssen kulturell bereichert wurde.

Architektur/Stadtgeschichte

Thema: Stadtpaziergang in Stuttgart: »Plätze«

Kurs-Nr.: 23H 0401512

Exkursion: Dienstag, 17.10., 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 49,00 (einschl. Fahrtkosten)

Dozentin: Karin Garbas

Stuttgart ist nicht nur Automobilstadt, Medienstadt, Kulturstadt, Sportstadt oder Stadt »zwischen Wald und Reben« – Stuttgart ist auch eine Stadt mit einzigartigen und wunderschönen Plätzen, die man häufig quert, aber erst auf den zweiten Blick richtig entdeckt.

Die Tour führt zu bekannten und zu weniger bekannten Plätzen der Innenstadt und beleuchtet sie unter architektur- und stadtgeschichtlichen Gesichtspunkten. Einige Stationen der Route sind: Schlossgarten – Rotunde der Staatsgalerie – Eugensplatz – Turm der Musikhochschule – Schlossplatz – Innenhof Altes Schloss – Schillerplatz – Sporerplatz – Dorotheenplatz – Rathausplatz – Pierre-Pflimlin-Platz – Platz rund um den »Hans-im-Glück-Brunnen«.

Entdeckt auf diese etwas ungewöhnliche Weise Plätze in Stuttgart, die auch zur Identität dieser Stadt beitragen.

Zeitlicher Ablauf der Exkursion:

Treffpunkt um 9 Uhr am Ticketschalter des Hbfs Ulm,

Abfahrt 9:15 Uhr, Ankunft in Stuttgart 10:20 Uhr

Die Dozentin erwartet euch am Kopf des Ankunftsgleises in Stuttgart.

Rückfahrt ab Stuttgart Hbf z.B. 15:37 Uhr, Ankunft in Ulm dann 16:42 Uhr

(oder später in Absprache mit der 5-er-Gruppe des Baden-Württemberg-Tickets)

Nachhaltigkeit/Naturwissenschaften

Thema: Kompost-Workshop: Bessere Böden für unsere Welt von morgen

Kurs-Nr.: 23H 0401513
Freitag 20.10., 10:00 bis 14:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 25,00

Dozentinnen: Azadeh Farajpour, Isolde Graf

Kompost und die Herstellung von wertvoller Erde aus Garten- und Küchenabfällen sind eines von vier Prinzipien der betterSoil-Initiative (»Bessere Böden für unsere Welt von morgen«). »Mit Abfällen kann man sogar das Klima retten. Wir bringen seit Jahren den Grünschnitt aus dem Garten auf den Grünhof. Unsere Böden sind deshalb schwach und krank. Sie brauchen mehr Nährstoffe und eine bessere Ernährung.« sagt die Agrarwissenschaftlerin Azadeh Farajpour. Um das Prinzip Humus kennen zu lernen, treffen wir uns in einem Privatgarten in Ulm.

Im Workshop wird Schritt für Schritt und nach allen Regeln der Kunst in die Kompostherstellung eingeführt. Ihr lernt, was wirklich alles auf den Kompost geworfen werden kann und seht, wie die fertige Erde am Ende aussehen soll. Weiter lernt Ihr die betterSoil-Prinzipien kennen (betterSoil ist eine Initiative von 15 Wissenschaftlern und Profis aus sieben Ländern, die sich für bessere Böden engagieren, www.bettersoil.info), sowie deren Bedeutung für die Umwelt und unsere Böden. Andererseits arbeiten wir praktisch und stellen gemeinsam auch Pflanzenkohle her.

Nach einer kurzen Einführung in den Prozess der Pyrolyse geht es los: Wir bauen eine mobile Pyrolyseeinheit auf, bereiten Holz vor, zünden es an und erhalten die CO₂-speichernde Pflanzenkohle. Nach einem kurzen Umbau der Pyrolyseeinheit in einen Grill-Ofen grillen wir einen kleinen Imbiss. Anschließend bauen wir gemeinsam den Kompost auf. Gehäckselte Grünabfälle, Pflanzenkohle und Gesteinsmehl werden gemischt und schichtweise in die Tonne eingebracht. Um eine Startpopulation von Würmern und Organismen zu gewährleisten, werden am Ende auch selbst gesammelte Regenwürmer in den Kompost gegeben.

»Es tut echt gut, wenn man mit den eigenen Händen ein bisschen mehr fürs Klima macht. Wir freuen uns darauf, dieses Gefühl mit Euch teilen zu können« sagt die Gartenbesitzerin und FA-Frau Isolde Graf.

Der Garten befindet sich am Eselsberg in Ulm (die Adresse wird den Teilnehmerinnen rechtzeitig mitgeteilt).

WINTERSEMESTER 2023/24



Naturwissenschaften

Thema: Homöopathie – was steckt dahinter?

Kurs-Nr.: 23H 0401514
Donnerstag 26.10., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Ich möchte Euch an diesem Vormittag mit der Geschichte und der Denkweise dieser alten und weiterhin hochaktuellen Heilmethode bekannt machen.

Die klassische Homöopathie hat das Ziel, den ursprünglichen Gesundheitszustand dauerhaft wieder herzustellen, ohne zusätzliche Nebenwirkungen hervorzurufen. Dies formulierte schon ihr Begründer Samuel Hahnemann (1755 - 1843).

Wie kann dies möglich sein, wo doch die homöopathischen Arzneien so gut wie keinen Wirkstoff enthalten?

Es erwartet Euch ein ungewöhnlicher und interessanter Vormittag mit vielen praktischen Beispielen und homöopathischen Tipps.

WINTERSEMESTER 2023/24



Kulturwissenschaften

Thema: Taiwan – Staat, Provinz, Kolonie oder was?

Kurs-Nr.: 23H 0401515

Donnerstag 09.11., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Judith Happ

Ganz China ist von den Kommunisten besetzt ... Ganz China? Nein! Eine von unbeugsamen Taiwanese*innen bevölkerte Insel hört nicht auf, dem Kommunismus Widerstand zu leisten.

Mit einer äußerst lebendigen Demokratie, einer vielfältigen Bevölkerung und einer Wirtschaftsentwicklung, die den Weltmarkt beeinflusst, widersetzt es sich dem kommunistischen Nachbarn. Die kleine Insel mit ihren gut 23 Mio. Einwohner*innen ist zudem seit Beginn des Ukraine-Kriegs ins Zentrum der Weltpolitik, insbesondere der Spannungen zwischen China und den USA, gerückt. Wieso?

Kultur-/Naturwissenschaften

Thema: »Auf de' schwäbische Eisebahne« – Exkursionen

Kurs-Nr.: 23H 0401516

Termine: freitags, 10.11./24.11./01.12. (3-mal)

Gebühr: EUR 94,00 (einschl. Eintritte, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Beatrix Wandelt

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der spannenden Entwicklung des Lebens und der Natur in unserer süddeutsch-schwäbischen Umgebung. Dazu besuchen wir drei wunderbare und ganz unterschiedliche Museen, zwei davon mit der Bahn.

Wir beginnen mit dem Ulmer Naturkundemuseum, das, obwohl in Sichtweite zur vh, vielen unbekannt ist.

Es folgt ein großes und spektakuläres Museum, das Museum am Löwentor in Stuttgart. Es birgt neben unglaublichen Fossilienfunden und den ältesten Artefakten des Menschen in Mitteleuropa etwas ganz Besonderes: Das Bernsteinkabinett.

Unser drittes Museum ist das Braith-Mali-Museum in Biberach, einigen als Kunstmuseum bekannt. Dort gibt es eine kleine, anschauliche Dauerausstellung zur Natur- und Kulturgeschichte Süddeutschlands, daneben Kunst aus mehreren Jahrhunderten, das Original-Atelier des Malers Bräckle, die Wohnung der Künstler Braith und Mali, Originale von Kirchner und Informationen zu den Biberacher Webern.

Termine:

10.11., 09:00 bis 12:30 Uhr: Einführung, Organisation, Naturkundemuseum Ulm

24.11., 09:00 bis 16:00 Uhr: Museum am Löwentor, Stuttgart mit der Bahn

01.12., 09:00 bis 16:00 Uhr: Museum Biberach, historischer Stadtrundgang mit der Bahn (und wer mag: Christkindlesmarkt)



WINTERSEMESTER 2023/24



Offenes Angebot

Politik/Frau und Gesellschaft

**Tagung: Frauen.Macht.Weltweit.
Gerechte Gesellschaften durch feministische Entwicklungspolitik**

Kurs-Nr.: 23H 0401591
Donnerstag 23.11., 09:30 bis 17:00 Uhr (1-mal)
Ort: Stadthaus Ulm
gebührenfrei

Die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Svenja Schulze, hat für die kommenden Jahre einen Schwerpunkt auf die »Feministische Entwicklungspolitik« gesetzt mit dem Ziel, strukturelle Ungleichheiten, Ungleichbehandlung und Diskriminierung nachhaltig zu beseitigen.

Was sind die Inhalte und was ist das Neue einer »Feministischen Entwicklungspolitik«?
Wie können wir »Macht neu denken« und wie sehen feministische Ansätze aus – lokal und global?

Mit der Tagung **»Frauen.Macht.Weltweit. Gerechte Gesellschaften durch feministische Entwicklungspolitik«** möchten wir euch einladen, sich diesen Fragen zu nähern. Neben der Beschreibung der Ausgangslage wird in verschiedenen Themenclustern vorgestellt, wie es um die politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und menschenrechtliche Situation von Frauen in all ihrer Diversität im Globalen Süden steht. Dabei werden auch transformative Ansätze und Bewegungen aus dem Globalen Süden vorgestellt.

Neben Vorträgen wird es Möglichkeiten zum Austausch und für Interaktionen geben. Schließlich wird es auch darum gehen, was wir aus guten Beispielen des Globalen Südens lernen können und darum, wie durch Engagement in Deutschland die Situation von Frauen lokal und global verbessert werden kann. Elemente und Anwendungsfelder des Konzepts Feministischer Entwicklungspolitik werden aufgezeigt.

Wir laden euch dazu ein, die Perspektive zu wechseln, zu erweitern und die bisher wenig bekannte Geschichte feministischer Bewegungen im Globalen Süden kennenzulernen.

Dieses Angebot ist offen für alle. Es können also gerne auch weitere interessierte Frauen und Männer dazu eingeladen werden. Für Getränke und einen Imbiss zur Mittagspause ist gesorgt.

Die Tagung ist ein Bildungsangebot der Außenstelle Stuttgart von Engagement Global im Rahmen des Programms Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD), in Kooperation mit der Frauenakademie an der vh Ulm.

Architektur

Thema: Architekten-Porträts Teil 1: Charles Rennie Mackintosh und Le Corbusier

Kurs-Nr.: 23H 0401518

Dienstag: 12.12., 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Karin Garbas

Charles Mackintosh, Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Frank Gehry, Richard Meier, Kazuyo Sejima ... – zu allen Zeiten gab es in der Architektur herausragende Persönlichkeiten, die entscheidend die Baukunst prägten. Ich möchte Euch dazu einladen, mehr über diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten und deren Projekte zu erfahren.

Was inspirierte diese Baukünstler*innen? Welche Visionen verfolgten sie? Wie sehen ihre wichtigsten Werke aus? Konnte Ihre Architektur die Welt verändern?

Zum Auftakt dieser Porträtreihe möchte ich zwei Architekten vorstellen, die unbestritten mit ihren Werken Baugeschichte machten.

Charles Rennie Mackintosh, ein in Glasgow geborener Architekt, Designer und bildender Künstler, war eine der führenden Persönlichkeiten der Art Nouveau-Bewegung Ende des 19. Jahrhunderts. Große Anerkennung erntete Mackintosh mit dem Bau der School of Art in Glasgow. Es folgten Aufträge als Innenausstatter und als Möbeldesigner, so gestaltete er z.B. Miss Cranston's Tea Rooms in Glasgow. Später avancierte er zu einem der europäischen Top-Designer.

Le Corbusier wollte das historische Zentrum von Paris abreißen, er war ein Mann der Visionen. Er hat Häuser gebaut, die Furore machten, viele meinen, dass er der bedeutendste Architekt des 20. Jahrhunderts war. Seine neuen Ideen lösten aber immer auch Kontroversen aus und sind teilweise bis heute umstritten. Über die Vielfalt seiner Projekte kann man nur staunen. Dank Fotografie und Presse war er eine prominente Person – an seinem öffentlichen Image gestaltete er selbst eifrig mit.

Frauenakademie international

WINTERSEMESTER 2023/24



Frauenakademie international

Thema: **Book Club Online** via Zoom (open to all)

Kurs-Nr.: 23H 0401566
donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr (5-mal)
Termine: 12.10./09.11./07.12./18.01./08.02.
Gebühr: EUR 46,00

Dozentin: **Mirjam Mahler**

»If you find a book you really want to read but it hasn't been written yet, then you must write it.«

Toni Morrison,
Nobel Prize Winner 1993

One of the most enjoyable things about reading is sharing our love of books with other people. And that's what Book Club is about! We focus on fiction originally written in English but also read non-fiction, memoirs etc.

In our Book Club we agree on a book to read from a list of suggestions. Then, after we've read it, we'll meet and discuss our experiences of reading and share what we have learned, how the books we read change our views.

If, like me, you enjoy reading and talking, please join us for Book Club!
Meet new people! Read new books!

The theme for this semester is books by winners of the Women's Prize for Fiction and the Pulitzer Prize.

The first book is **Demon Copperhead** by Barbara Kingsolver

The next titles will be selected by the group.

You can join in at any time, we discuss a new book every session.

Contact Mirjam Mahler hello@mirjamreads.com with any questions.

WINTERSEMESTER 2023/24



Frauenakademie international

Thema: Women's Club

Kurs-Nr.: 23H 0401570
donnerstags 09:30 bis 11:30 Uhr (5-mal)
Termine: 12.10./09.11./07.12./18.01./08.02.
gebührenfrei (Free Entrance)

Dozentinnen: Mirjam Mahler, Maria Thomas-Fasoulidis

The Women's Club invites all women for a meet up. This free get together allows everyone to engage, converse and exchange experiences and also to expand perspectives and networking.

We are of different ages and nationalities and have different interests and lifestyles. Some of us have been here in Ulm for years and others are just arriving. The Women's Club provides friendship and support amongst women and families, who are living in Ulm area, and facilitates their efforts to integrate into the local community. Also local German-speaking women are very welcome to participate in the Club, in order to get a glimpse of other cultures and make new contacts. The Women's Club is under the patronage of the Frauenakademie.

In the Women's Club you will meet people, learn new skills, discover talents, or simply have fun. In the Club you can broaden your network of friends, enjoy a cup of coffee over lively discussions, find new hobbies as well as activities and courses for yourself at the Frauenakademie – and a lot more!

Nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2023:

Transkulturelles Lernhaus der Frauen

»Kulturen bekämpfen sich nicht, sie fließen zusammen« (Ilija Trojanow)

Das Lernhauskonzept gründet auf dieser Idee des friedlichen Miteinanders verschiedener Kulturen, die sich in ihrer Vielfalt gegenseitig bereichern.

Interessierte Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie religiöser und weltanschaulicher Überzeugung sind eingeladen, sich bei der Umsetzung dieses Konzeptes aktiv einzubringen.

Dazu treffen sich die Frauen ein Semester lang in einer festen Lerngruppe, wo sie in einer Atmosphäre des respektvollen und gleichberechtigten Austauschs mit- und voneinander lernen. Dabei gestalten sie den Lernprozess mit.

Die verschiedenen kulturellen Lebenserfahrungen der teilnehmenden Frauen ermöglichen interkulturelles Lernen auf lebendige und authentische Art. Wichtig dabei sind die Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Prägungen und der offene, wertschätzende Dialog untereinander. Dabei bezieht sich die Gruppe in ihrer Kommunikation auf Erkenntnisse der Dialogmethode. In regelmäßigen Treffen werden die Erfahrungen reflektiert.

Der Kurs endet mit einem gemeinsam organisierten Lernhausfest.

Die nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2023. Sie umfasst ein halbes Jahr mit Gruppentreffen (1-mal im Monat in Präsenz, 2-mal im Monat digital) und schließt ab mit dem Zertifikat »Grundkurs Kulturmittlerin«. Das Engagement der Kulturmittlerinnen wird in vielen gesellschaftlichen Bereichen benötigt – sei es in der Freiwilligenarbeit oder im beruflichen Umfeld.

Der Aufbaukurs beginnt im März und umfasst weiterführende Qualifikationsseminare wie Weltethos, Gewaltfreie Kommunikation, Kultursimulation u.a.

Dozentinnen: Dinore Ihle, Ildikó Dienel

Ansprechpartnerin: Kirsten Tretter, Frauenakademie an der Ulmer Volkshochschule
Tel: 0731 1530-40 oder E-Mail: tretter@vh-ulm.de

Info-Veranstaltung: Dienstag, 4. Juli 2023 um 19 Uhr

Infos unter <https://www.vh-ulm.de/vh-programm/akademien/frauenakademie/qualifizierung-kulturmittlerin>
Gebühr auf Anfrage



an der **vh**ulm
Kornhausplatz 5
89073 Ulm
fon 0731 1530-40
treter@vh-ulm.de
www.frauenakademie-ulm.de